

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Wilhelmsburger Zeitung
von Vielen für Alle

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

11. Jahrgang / Ausgabe Juli 2005

Ferienstpaß
in Wilhelmsburg



Mit vielen tollen
Tipps für deine
Ferien

Sommerferien 2005
20. Juni bis 10. August

**Ferienstpaß für die Kleinen,
Spreehafenfest für alle
WilhelmsburgerInnen:
Es ist viel los auf der Elbinsel !
Viele Informationen in dieser Ausgabe !**

Spreehafenfest

**Sonnabend
Sonntag
13./14. August 05**

Potsdamer und Berliner Ufer



www.spreehafenfest.de
Institutor: Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Die wichtigsten Themen in dieser Ausgabe:

Open-Air-Kino des Insel-Lichtspiele e.V.

- Das Programm auf den Seiten 3 und 4 -

Im Gespräch mit

Dr. med. Wolfgang Reinhold
Krankenhaus Groß Sand
- Seite 7 -

Praktikanten des Rauhen Hauses stellen sich vor:

Kulturrangerebote für Mädchen und Junge Frauen
- Seite 9 -

Spreehafenfest:

Das komplette Programm
- Seite 10 -

Der große Klappertopf

Halbschmarotzer auf Wilhelmsburg
- Seite 15 -

Die Abiturienten des Jahrgangs 2005 in Wilhelmsburg
- Seite 9 -

Und natürlich jede Menge Tipps und Termine unter „Wo...?“ und „Wann ...?“ auf den letzten Seiten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.7. !!!

Unser ehrenamtliches Austrägerteam braucht Verstärkung:

Wer hilft dem WIR...

... im Reiherstiegviertel (Bereich Vogelhüttendeich) einmal im Monat unsere Zeitung an feste Auslegestellen (Geschäfte, Einrichtungen etc.) zu verteilen? Bitte unter Tel. 401 959 27 im Redaktionsbüro melden!

5. Boni-Preis-Verleihung

Nun schon zum 5. Mal wurde der Boni-Preis an der Katholischen Bonifatiuschule in Wilhelmsburg verliehen.

Am 28. Juni war es soweit. Zur Feierstunde hatten sich die vorgeschlagenen Preisträger samt ihrer Klassenkameraden, der Elternrat, Eltern, der Stiftungsvorstand und etliche weitere Gäste im Gemeindehaus der Schule versammelt.

Nach dem fröhlichen Auftaktlied des Grundschulchores unter Leitung von Frau Seyffarth und Herrn Kiedels folgte die Ansprache des Schulleiters Herrn Porten, der auf „seine“ Schule wirklich stolz sein kann. Traditionell hielt der Stiftungsvorsitzende Herr Seumenicht die Laudatio. Dabei lobte er den Einsatz der Schüler und Lehrer und machte ihnen Mut, darin nicht nachzulassen.

Die eigentliche Preisvergabe erfolgte in charmanter Weise, durch Herrn Professor Machule (TU Harburg). In diesem Jahr wurden 4 Projekte ausgezeichnet:

- Das Drehbuch zum Buch „So lonely“, welches im Literaturkurs erarbeitet, geschrieben und geprobt worden war.
- Die Spendenaktion anlässlich der Tsunami-Katastrophe durch einige Schüler der R 10, die 1.188 € sammelten und dieses Geld an „Ärzte ohne Grenzen“ spendete.
- Die gute und wichtige Arbeit der Streitschlichter an der Schule wurde gewürdigt, denn ohne sie würde das Schulleben „strittiger“ aussehen.
- Hauptpreis: Der Fernsehbeitrag einer Schülergruppe der R 10, die es geschafft hatte, einen Filmbeitrag zum Thema „Mobbing“ zu erarbeiten und diesen sendereif zu produzieren.

Stolz und unter jeweils großem Beifall nahmen die preisgekrönten Schülerinnen und Schüler ihre Urkunden und Preise entgegen. Als besonders gelungene Kostprobe ihrer Arbeit führten einige Streitschlichter auf der Bühne eine szenische Darstellung einer „Streitschlichtung“ auf. Ebenfalls konnte der Fernsehbeitrag *Mobbing an Schulen* (4-minütige Video-show) bestaunt werden. Der Chor sang noch einmal und das Schlusswort hielt, in ge-

wohnt guter Manier, Herr Seumenicht.

Wieder einmal wurde deutlich: Der Preis ist etwas ganz Besonderes. Jährlich stehen 500 € zur Verfügung, die für besondere schulische und außerschulische Leistungen „ausgeschüttet“ werden.

Der Preis bleibt heiß - dank der Bonifatiusstiftung.

Christina Nast, Lehrerin an der Bonifatiuschule

Ferien im Museum

(UFA) Nicht alle sind in der Ferienzeit verweilt, oder jedenfalls nicht die ganze Zeit. Für die „Zu-Hause-Geblienen“ stellt sich dann die Frage: Was unternehmen wir, damit die Zeit nicht langweilig wird, ganz besonders für die Kinder? Ein Besuch im Museum bietet sich da an, ist aber für Kinder nicht immer reizvoll. Für sie muss es eine besondere Herausforderung geben und die bietet das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg mit einer **Museumsrallye**.

Jeden Sonntag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr hat das Museum im Alten Amtshaus, Kirchdorfer Straße 163, geöffnet. Ein Besuch lohnt sich allemal, denn wer weiß schon, was ein Klubenstocken ist oder ein Trankrüssel?

Auf der Rallye dürfen die Eltern selbstverständlich ein klein wenig nachhelfen. Wer das nicht möchte und die Kinder lie-



ber allein gehen lassen will, kann sich während dieser Zeit genüsslich in den Kaffeegarten oder in die Kaffeestube setzen und den dort angebotenen, wunderbaren Kuchen genießen.

Foto: Museum

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

GRD DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34



Insel-Lichtspiele: Das Kino kommt!

Im Juli und August veranstaltet der Verein Insel-Lichtspiele Open-Air Kino rund um die Elbinsel.

Das Wilhelmsburger Wanderkino zieht wie in den Jahren zuvor wieder über die Insel. Lokale Sponsoren, Initiativen und viele, viele Helfer haben es möglich gemacht, dass im Juli und August an vielen unterschiedlichen Orten Wilhelmsburg tolle Filme gezeigt werden können. Es gibt einige Vorstellungen am romantischen Elbufer genauso wie auf belebten Plätzen „mitten drin“; Filme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Ein besonderes Highlight ist die Star Trek-Parodie „Apparatspott“ auf Plattdeutsch, zu der besonderen Science-Fiction Nacht am 12.8. im Spreehafen! Aber auch andere Perlen der Filmgeschichte sind zu sehen.

Nähere Informationen zum Programm und zu den Verkehrsverbindungen der verschiedenen Orte gibt es in den ausliegenden Flyern und im Internet unter www.insel-lichtspiele.de.

Übrigens: Der Eintritt ist immer frei!
Beginn: Immer zu Anbruch der Dunkelheit (ca. 21.30 / 22 Uhr).

Sa., 16.7., Badestrand Finkenriek: Dead Man

USA/J/D '95; D: J. Depp, G. Byrne, Iggy Pop, G. Farmer; Engl. OmU; 121 min; ab 16 J.

Obwohl Jim Jarmuschs Film in der Gestalt eines Western erscheint, ist er ein spirituelles Roadmovie. Die Reise spielt sich

sächlich im Innern der Protagonisten ab. Erfrischende Kurzauftritte, u. a. von Robert Mitchum und Iggy Pop, verhindern ein Abdriften in allzu surreale Welten. Von Neil Young stammt die eindringliche Musik zu den ruhigen Schwarzweißbildern. Ein Kult-Film!

So., 17.7., Badestrand Finkenriek: Überraschungsfilm
D '99; 80 min; ab 6 J.

Ihre letzten gemeinsamen Stunden sollen unvergesslich werden, meinen drei Freunde und stürzen sich in eine Nacht der kleinen Niederlagen, von denen jede einzelne sie noch stärker aneinander schweißt. Zielloos ziehen sie durch die Stadt und auf einmal geht es um Alles oder Nichts... Eine wunderbare Ode an das Jungsein. Mit vielen Stadtansichten, für Hamburg- und Wilhelmsburg-Kenner.

Sa., 23.7., Bunthäuser Spitze: Out of Rosenheim

D '87; CCH Poundert, J. Palance, Ch. Kaufmann; Engl. OmU; 108 min; ab 12 J.

Diese Komödie ist fast schon ein Klassiker des deutschen Films. Percy Adlon inszenierte sie mit leisen, skurrilen Running Gags, in bedächtigem Fluss und mit gutem Gespür für einen inneren Rhythmus. Darüber hinaus lebt der Film auch von der Zweisprachigkeit Bayrisch/Englisch. Ü-

Funk-Taxi

75 77 00



Tag

&

Nacht

75 78 23

Wilhelmsburg

berragend: Marianne Sägebrect, der dieser Film quasi auf den Leib geschrieben wurde.

Sa., 30.7., Kirchdorf-Süd: Hero

Hong Kong/China '02; 99 min; ab 12 J.

China, vor über 2000 Jahren: Das Reich ist gespalten, Krieg und Terror herrschen zwischen den sieben Königreichen. König Qin will Kaiser werden um die vollkommene Macht an sich zu reißen. Er liefert sich mit seinen Widersachern Broken Sword, Flying Snow und Sky erbitterte Schlachten. Doch kann er sie nicht besiegen bis der geheimnisvolle Nameless den Palast betritt...

Sa., 6.8.: Stübenplatz: Überraschungsfilm

GB '99; 96 min; ab 6 J.

Wer schon in der Vergangenheit bei Filmvorstellungen auf dem Stübenplatz zugegen war, weiß: auf jeden Fall ist eine tolle Atmosphäre, ein buntes Publikum und ein unterhaltsamer Film zu erwarten! Hier gibt es wieder eine wunderbare Britische Komödie, die sich mit charmantem Witz der alltäglichen Probleme von Einwanderern annimmt. Und zwar mit typisch Englischem Humor, ganz ohne pädagogischen Zeigefinger.

Di., 9.8., Spreehafen: Die Unschuld der Krähen

D '98; D: J. Król, N. Petri, D. Landuris; 901 min; ab 12 J.


Georg hat ein halbes Jahr lang auf die Hälfte seines Buchhaltergehalts verzichtet, um die Firma zu retten. Sie geht trotzdem pleite. Gleich darauf steigt sie wieder auf, doch für Georg ist plötzlich kein Platz mehr. Sein Leben gerät aus den Fugen, er versinkt in immer tieferer Existenznot. Da ringt er sich zu einem schweren Entschluss durch: Er will sich holen, was ihm zusteht...

Mi., 10.8., Spreehafen: Das große Rennen von Belleville

F '03; Zeichentrick; 77 min; ab 6 J.

Champion fährt die Tour de France, als er entführt wird. Seine Oma und der fette Hund nehmen sofort die Verfolgung auf

Seit mehr als
30 Jahren

Arnold 

Haupt-

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

GmbH

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENST

Schmidts Breite 19,
21107 HH

• Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 •

E-mail: info@rueckertheizung.de
Internet: www.rueckertheizung.de



- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

und landen in der Stadt Belleville. Dort finden sie Hilfe bei drei abgehalfterten Revuestars. Dieses charmant-schräge Meisterwerk ist eine skurrile, teilweise drastische schwarze Komödie. Der geniale Soundtrack läßt den Film fast ohne Dialoge auskommen.

**Do., 11.8., Spreehafen:
Die Mutter des Killers**

D '97; D: D. Landuris, P. Lohmeyer, A. Sawatzki; 79 min; ab 12 J.

Eddie, harter Säufer und softer Ehemann, wird von seiner Frau hemmungslos betrogen. So gibt er den Witwenröster bei der schönen Olga, als deren Ehemann, der erfolglose Krimiautor Theo, ums Leben gekommen ist. Nur: Theo ist gar nicht tot. Als er einen Literaturpreis gewinnt, beschließt er seine Auferstehung. Diese Komödie wurde hauptsächlich in Wilhelmsburg gedreht!

**Fr., 12.8., Spreehafen:
Die besondere Science-Fiction-Nacht:
Apparatpott-Gerangel in Raum & Tied**

D '03; Niederdeutsche Of; 93 min; ab 6 J.

De blue Planet is inne Klemme. Dat ganze Beer uppe Erde is vonne greunen Froschköpfe, ock Plengonen genannt, klaut worn. De Beerpries sticht un sticht un übermoant schall Schützenfest ween. Schützenfest ohne Beer? Dat gift doch woll nich! Nützt nix, denn möt de Buern Kork, Spick, Pulle, Schrotty un Chefkoch den Apparatpott wedde flott moken un innen Weltruum rinfliegen.

Dark Star - Finsterer Stern

USA '74; R: John Carpenter; 82 min; ab 6 J.

Die Dark Star befindet sich auf 20-jähriger Mission durchs All: Denkende Atombomben sprengen aus der Umlaufbahn geratene Planeten. Der Kommandant ist seit Jahren tot und das gesamte Toilettenpapier verbrannt. Als eine der Bomben ihre Existenz zu hinterfragen beginnt, spitzt sich die Situation zu. J. Carpenters gezielte Parodie auf Kubricks SF-

Klassiker «2001: Odyssee im Weltraum».

**Sa., 13.8., Spreehafen:
Der Kurzfilmabend:
„Shit Happens Special“
Ca. 80 min; ab 12 J.**

Der Titel „Shit Happens“ von der Kurzfilmagentur Hamburg bürgt für Qualität. Diese Spezialausgabe einer geballten Ladung schwarzen Humors zeigt zwölf kurze Komödien aus sechs europäischen Ländern. Sie alle beweisen, dass Schadenfreude immer noch die hellste Freude ist. Finden Sie heraus, worüber in Schweden, Norwegen, Ungarn, Belgien, Frankreich und Deutschland gelacht wird.

Über weitere geplante Veranstaltungen in Wilhelmsburg informieren wir in den nächsten Ausgaben.

Viel Spaß wünscht Ihnen

Insel-Lichtspiele e.V.!

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers

☎ 87979-0



Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

„Jubiläumskönig wird man nicht alle Tage ...“: 325 Jahre Schützenverein Alt-Willhelmsburg/ Stillhorn

Um 14.25 Uhr mit den 725. Schuss wurde ein Wilhelmsburger Urgestein Jubiläumskönig.

**Schützenfest
beim Schützen-
verein Alt-Will-
hemsburg/Still-
horn. Diesmal
gab es endlich
auch wieder ei-
nen Jugendkö-
nig: Can Perters
mit seinen Adj-
utanten Paul
Schüler und Ma-
nuel Golbach.
Im Hintergrund:
Damenkönigin
Eva Klapschus.**

Foto: Verein



Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

Nach einem fairen Kampf zwischen Wolfgang Wolf und Wolfgang Klapschus fiel der Vogel um 14.25 Uhr, und zwar bei Wolfgang Wolf.

So wurde der Jubiläumskönig geboren. Sein Kommentar: „So was wird man ja nicht alle Tage, nur alle 25 Jahre ...“

Wolle Wolf ist zum zweiten Mal König. Mit seiner Königin Mariön Tödter und den Adjutanten Hartmut Mack und Edgar Tödter wird er den Verein durch das Jubiläumsjahr führen. Seine Hobbys sind die Landwirtschaft und Pferde. Arbeiten muss er auch

noch, bei „Progas“.

Eine weitere Besonderheit im Jubiläumsjahr ist die Tatsache, dass wir wieder einen Jugendkönig haben! Der Jugendkönig ist Can Perters, seine Adjutanten sind Paul Schüler und Manuel Golbach.

Vize wurde übrigens Wolfgang Klapschus, Damenkönigin Eva Klapschus. Gemeinsam werden die Könige den Verein durch das Jahr führen. Und natürlich auf die 350 Jahre hinarbeiten! Wir möchten uns auf diesen Wege bei unseren Sponsoren und Helfern bedanken, vor allem auch den vielen fleißigen Vereinsmitgliedern.

Eva Klapschus, Schützenverein Alt-
Wilhelmsburg/Stillhorn



Aussichtsturm auf der Georgswerder Höhe

Präsentation der Ergebnisse des Architektur- und Ingenieurbaupreis Hamburg 2005

Die Handelskammer Hamburg hat in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden, dem Architekten- und Ingenieurverein Hamburg und der Hochschule für bildende Künste einen bundesweiten studentischen Wettbewerb für Bauingenieur- und Architekturstudenten ausgelobt.

Gegenstand des Wettbewerbs war der Entwurf eines Aussichtsturms im Rahmen der Internationalen Gartenschau (IGS) und der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2013 in Hamburg. Die ehemalige Mülldeponie Georgswerder soll eine weit hin sichtbare Landmarke für die Bewältigung industrieller Altlasten werden. Mit einem Aussichtsturm ermöglicht sie einen faszinierenden Blick auf die Ausstellungsflächen, den Hafen und die Hamburger Innenstadt. Auf dieser etwa 40 m hohen Erhebung soll ein Besucherturm stehen, von dem aus die gesamte Ausstellungsfläche der IBA und IGS und sogar der Hafen mit der Stadtsilhouette Hamburgs überblickt werden kann. Von allen Seiten (HafenCity, Autobahn, Eisenbahn) sichtbar und auch noch nach der Gartenausstellung soll dieser Turm an dieses Ereignis erinnern und im geplanten Sport- und Freizeitpark Georgswerder ein Besuchermagnet sein.

Nun liegen die Ergebnisse vor und die Preisträger, sowie weitere ausgewählte interessante Entwürfe werden vom Büro Elbinsel in der Zeit vom 5.7. bis 4.8.2005 im Bürgerhaus Wilhelmsburg präsentiert. Am Ende der Ausstellung soll in einer abendlichen Gesprächsrunde erörtert werden, wie die Wilhelmsburger zu diesem Vorhaben stehen. Termin steht noch nicht fest, kann aber bei Mathias Lintl unter inselvision@yahoo.de erfragt werden.

Matthias Lintl

Ende einer Ära...

2005 verlassen wieder einige Abiturientinnen das KiWi. Mit ihnen gehen diesmal auch zwei echte KiWi-Originale. In der vorigen Ausgabe wurde die langjährige Schulsekretärin Ilse-Marie Keesenberg vorgestellt. Jetzt ist Schulhausmeister Neukirch dran.



KiWi-Schulhausmeister Neukirch: Damals ...

Nils Ludwig: Herr Neukirch, seit 1971 arbeiten Sie schon als Schulhausmeister am Kiwi. Wie kam es zu Ihrer Anstellung, wie kamen Sie ans Kiwi?

Herr Neukirch: Ich bewarb mich damals direkt für die Stelle, als die Schule gegründet wurde.

N. L.: Was gefällt Ihnen an Ihrem Job?

Neukirch: Das Zusammenleben mit jungen Leuten, die bunte Vielfalt des Kollegiums und die vielen verschiedenen Menschen, mit denen ich täglich zu tun habe. Des Weiteren gefällt mir die Eigenverantwortung und Entscheidungsfreiheit in Bezug auf Erhaltung und Neugestaltung der Schulgebäude, des Schulgeländes und des Außengeländes.

N. L.: Was war im Laufe Ihrer 34 jährigen Laufbahn als Schulhausmeister für Sie das negativste Ereignis?

Neukirch: Ich würde sagen, das war die Bombendrohung im Jahre 1980. Die gesamte Schule wurde geräumt. Zum Glück stellte sich alles als Schülerstreich heraus. Die Bombe war in Wirklichkeit eine realistisch aussehende Attrappe.

N. L.: Und was würden Sie als positive Erfahrungen Ihrer Karriere einschätzen?

Neukirch: Dass sind die Treffen mit ehemaligen Schülern des Kiwis, die mittlerweile erwachsen sind und selber schon Kinder haben. Diese zufälligen Begegnungen verliefen immer freundlich und herzlich, so dass ich das gute Gefühl ha-

be, meine Arbeit gut ausgeübt zu haben.

N. L.: Nachdem wir jetzt so viel über Ihre Karriere erfahren haben, würden wir gern etwas über Ihre eigene Schulzeit wissen.

Neukirch: 1948 wurde ich in Lübeck eingeschult und machte dann dort den Schulabschluss. Danach begann ich sofort mit einer Tischlerlehre. Die Chance für



... wie heute: Ein freundlicher Mensch!

Fotos: Neukirch/Ludwig

eine höhere Schulbildung gleich nach dem Krieg war nicht gegeben, da wir, als Flüchtlingsfamilie, so schnell wie möglich eine neue Existenzgrundlage schaffen mussten, und ich somit Geld mitverdienen musste.

N. L.: Nach so vielen Jahren im Dienst treten Sie nun ab dem 29. Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Haben Sie dafür schon irgendwelche Pläne?

Neukirch: Ich werde versuchen, durch Sport fit zu bleiben. Auch will ich mich für den Naturschutz in Schleswig-Holstein engagieren.

N. L.: Welche Sportarten interessieren Sie?

Neukirch: Hauptsächlich reizen mich das Wandern, Radtouren und Golf.

N. L.: Wie sehen Sie ihrem Ruhestand entgegen?

Neukirch: Gelassen. Etwas wehmütig zurückblickend auf meine lange Berufszeit als Schulhausmeister.

N. L.: Das Kiwi wird dann wohl ohne Hausmeister im Chaos versinken. Ich hoffe, es gibt einen Nachfolger?

Neukirch: Ich glaube nicht, dass die Schule im Chaos versinken wird. [...] Am 1. September ist Dienstantritt des neuen Hausmeisters. Er wird die Werkdienstwohnung übernehmen und beziehen.

N. L.: Wir wünschen Ihnen viel Glück und bedanken uns für das Gespräch.

Die zündende Idee einer Einzelnen sprang auf alle über und nun existiert er schon ein Jahr:

Der Runde Tisch!

Wilhelmsburger Einrichtungen für Wilhelmsburger Bürger

Am „**Runden Tisch**“ treffen sich regelmäßig die ambulanten Pflegedienste, Heime und das Krankenhaus Groß Sand um gemeinsam zum Wohle der pflegebedürftigen Wilhelmsburger zu wirken.

Beteiligt an dem „Runden Tisch“ sind die ambulanten Pflegedienste (Gabi Möller, Multi Kulti Pflegedienst, Diakonie und Sozialstation Wilhelmsburg, Trusch Mobile Pflege, Pflegedienst Hamel, ADA), die bezirkliche Seniorenberatung Wilhelmsburg, die Pflegeheime (St. Maximilian Kolbe, Pflegen und Wohnen Wilhelmsburg, Schefflerheim) und das Krankenhaus Groß Sand.

Ziel ist es, den gemeinsamen Gedanken der Vernetzung im Gesundheitswesen auf der Elbinsel zum Wohle der pflegebedürftigen Wilhelmsburger Bürger, durch eine gute Kooperation in der Zusammenarbeit zu fördern und auszubauen. Dazu werden in den regelmäßigen Treffen konkrete Projekte und Fortbildungen geplant, bearbeitet und durchgeführt.

Ein wichtiges Thema sind dabei die Schnittstellen zwischen den einzelnen Mitgliedern bei der Überleitung von pflegebedürftigen Personen. Denn nur wenn alle Beteiligten auf dem „kurzen Dienstweg“ zusammenarbeiten, können auch in Zeiten schwieriger Finanzierungen im Gesundheitswesen Versorgungsengpässe vermieden und durch eine gute Kooperation aller ausgeglichen werden.

Das erste Treffen fand im August 2004 im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand statt. Dreizehn Personen, allesamt aus ortsansässigen Pflegediensten, Pflegeheimen und Mitarbeitern des Krankenhauses Groß Sand erarbeiteten ein erstes Konzept und entwickelten eine erste Strategie, um weiterhin eine hohe Qualität in der Patientenversorgung zu gewährleisten.

Weitere Zusammenkünfte wurden in regelmäßigen Abständen von 6 bis 8 Wochen geplant, der Personenkreis der Beteiligten hat sich stetig erweitert. Geplant ist eine Einbindung niedergelassener Ärzte und weiterer Dienstleister im Gesundheitswesen (z. B. Sanitätshäuser, etc.).

In regelmäßigen Abständen finden Fortbildungen statt, die sich schwerpunktmäßig mit Pflegeproblemen wie Ernährung, Lagerung und Betreuung (auch der Angehörigen) auseinandersetzen, entsprechende Themen werden gemeinsam ausgearbeitet, Qualitätsstandards erarbeitet, etc..

Abschließend lässt sich also sagen: Was vor einem Jahr als Idee aus der Taufe gehoben wurde, hat heute Bestand. Mitt-

lerweile hat sich eine eigenständige Interessengruppe, ein fester Arbeitskreis zusammengefunden, mit einem klaren Auftrag: Dem Menschen, dem Pflegebedürftigen hier auf der Elbinsel Wilhelmsburg die Eigenständigkeit und Gesundheit zu erhalten und eine humane Versorgung, Betreuung und Begleitung unter Nutzung aller Ressourcen, zu ermöglichen.

Geplant sind auch Präsentationen des „Runden Tisches“ bei Stadtteilveranstaltungen im nächsten Jahr, um unsere Arbeit noch einmal genauer im Gespräch vorzustellen.

Margit Mehlich

Wer weiß etwas über Familie Piechowiak?

Ich bin auf den Spuren der Geschichte meiner Mutter. Vielleicht kann ein Leser/ eine Leserin mir weiterhelfen?

Meine Mutter wurde 1935 in Wilhelmsburg geboren. Bis 1944 hat sie die heutige Schule im Rotenhäuser Damm besucht, damals hieß die Schule noch „Volksschule Hamburg-Wilhelmsburg, Hindenburgstraße 45“. Ich habe noch ein Zeugnis vom 2. Februar 1944 aus der Klasse 2 d. Die damalige Klassenlehrerin war Frau I. Kortendieck, der Schulleiter, wenn ich es richtig lese, ein Herr Konin. Meine Mutter wurde dann mit ihrer Klasse, wie so viele andere auch, auf's Land geschickt.

Gibt es vielleicht unter den InselRundblickleserInnen jemanden, der/die damals ebenfalls in die Klasse 2 d ging oder der/die in der damaligen Hindenburgstraße (heutige Georg-Wilhelm-Straße) gewohnt hat und sich an die Familie Piechowiak erinnert?

Über Zuschriften per E-Mail oder Ihre Meldung an den InselRundblick würde ich mich sehr freuen.

Jutta Dziambor

Juttadziambor@aol.com



arno
stüben

gardinen und teppichboden

Tel. 040 / 75 73 16

Stehen Sie kurz vor Ihrer Rente? – InterviewpartnerInnen gesucht!

Für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wilhelmsburg, die kurz vor ihrer Rente stehen, gibt es die Gelegenheit, als InterviewpartnerIn an einem *Forschungsprojekt zum Raum-Zeit-Verhalten* mitzuwirken!

Wie verändert sich das Mobilitätsverhalten (= das Fortbewegen in der Stadt) mit dem Renteneintritt? Gibt es Veränderungen in der Wahl der Verkehrsmittel? Wie sehen die Aktionsräume in Stadtregionen aus? (= Wie groß ist der Umkreis, in dem man sich bewegt? Wie weit von zuhause weg?) Welche Zeitmuster und Veränderungen in der Alltagsgestaltung sind erkennbar?

Diesen Fragen gehe ich im Rahmen meiner Doktorarbeit nach. Ich möchte damit eine Stadt- und Verkehrsplanung entwickeln, die sich an den Bedürfnissen der Bewohner orientiert. Ich schreibe meine Dissertation am Lehrstuhl für Integrierte Verkehrsplanung der Universität Kassel im Sommer/Herbst 2005 und führe dazu diese Befragung in den Stadtregionen Kassel und Hamburg durch.

Für das Forschungsprojekt suche ich noch Interviewpartner, die bis Ende 2006 in Rente gehen werden und mir in einem Gespräch (ungefähr eine Stunde) in lockerer Atmosphäre Auskunft über ihre Zeitplanung und -aufteilung im Alltag und ihre Bewegungen in der Stadt geben. Die Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Über Ihre Unterstützung würde ich mich sehr freuen.

Für weitere Informationen und die Vereinbarung eines Gesprächstermins melden Sie sich bitte bei mir:

Claudia Pfeiff
Tel.: 0561/
804-2140
Fax: 0561/
804-3599
E-Mail pfeiff@
uni-kassel.de

**Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!**

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

Wir übernehmen noch Aufträge -

Tag und Nacht!

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

Im Gespräch mit...

Dr. med. Wolfgang Reinpold, Krankenhaus Groß Sand

WIR: Herr Dr. Reinpold, Sie sind seit gut zwei Jahren Chefarzt des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand. In dieser Zeit hat es hier viele bauliche Veränderungen gegeben die auffallend sind: Das Rehaszentrum wurde aufgestockt, der Eingangsbereich vergrößert, die Cafeteria gebaut. Geht das so weiter?

Dr. Reinpold: Zu den äußerlich erkennbaren Veränderungen kamen in den letzten Jahren noch viele Umbaumaßnahmen. Wir haben z. B. inzwischen auf den meisten Stationen nur noch großzügige, moderne Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer mit Dusche und WC. Unsere Patienten sollen sich möglichst wohl bei uns fühlen, das ist für eine schnelle Genesung die beste Voraussetzung. Noch nicht umgebaute Patientenzimmer werden in naher Zukunft ebenfalls modernisiert. Für angemeldete Patienten wird es demnächst im Bereich der alten Cafeteria für Beratungen und Voruntersuchungen neue Sprechstundenzimmer geben. Große sichtbare Baumaßnahmen planen wir zurzeit aber nicht.

WIR: Die Chirurgische Abteilung ist ein wichtiger Schwerpunkt, steht in der Krankenhausbroschüre. Worin liegen die Stärken?

Dr. Reinpold: Unser Konzept besteht aus vier Säulen: Patientennähe, Patientenkomfort, Patientensicherheit und chirurgische Kompetenz. In der Chirurgie sind wir für jeden Fall ausgestattet: für Patientinnen und Patienten mit Unfallverletzungen, für sonstige schwere Eingriffe wie Dickdarmchirurgie oder für Operationen unter örtlicher Betäubung in ambulanter Behandlung und Kurzzeitchirurgie. Für Knie-, Hüftgelenks- und Fußchirurgie gibt es hier versierte Spezialisten, die weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannt sind. Darauf sind wir stolz. Außerdem ist hier das Hernienzentrum Wilhelmsburg, ein Zentrum für operative Behandlung von Leisten- und Bauchwandbrüchen. Hier werden Patienten von Spezialisten mit besonders großer Erfahrung auf dem Gebiet der Hernienchirurgie operiert.

WIR: Sie sind Mitglied der Amerikanischen Herniengesellschaft und waren nun schon zum zweiten Mal in der Dominikanischen Republik, um dort Menschen mit Leisten- und Bauchwandbrüchen zu operieren. Warum machen Sie das?

Dr. Reinpold: Abseits von Traumstränden und luxuriösen Hotelanlagen hat die Dominikanische Republik noch ein zweites Gesicht – die Armut. Im Cibao, einer 225 km langen und bis zu 40 km breiten

Ebene im Landesinneren der Dominikanischen Republik sterben jährlich schätzungsweise 400 Menschen an den Folgen eines Bruchleidens mit Darmeinklemmung. Die katholische Mission des Jesuitenordens bei Santiago de los Caballeros organisiert dort seit 30 Jahren durch Ausbildung von medizinischem Hilfspersonal, so genannten „Cooperadores“, eine elementare Gesundheitsversorgung und hat mit Hilfe von Spenden Anfang 2004 eine ambulante Operationseinheit mit drei vollklimatisierten OP-Sälen errichtet.

Die Amerikanische Herniengesellschaft hat daraufhin mit der Craighton Universität in Omaha, Nebraska, einen humanitären chirurgischen Einsatz organisiert. Pro-



Dr. Reinpold und Feryat Taser beim ersten humanitären Einsatz

jektleiter war der Chirurgieprofessor Charles Filipi aus Omaha. Als Mitglied der Amerikanischen Herniengesellschaft und Spezialist für Leisten- und Bauchwandbrüche konnte ich gemeinsam mit den bekanntesten US-amerikanischen Hernienchirurgen teilnehmen. Beim ersten Mal, im November 2004 begleitete mich Feryat Taser, eine unserer OP-Schwestern, die genau wie ich Jahresurlaub nahm und für die Reisekosten selbst aufkam, in diesem Frühjahr



Dr. Wolfgang Reinpold vor dem Tagesoperationsplan

fuhr ich allein. Etwa 100 Patienten, darunter viele Kinder konnten wir nach modernsten Gesichtspunkten unter einwandfreien hygienischen Bedingungen operieren. Fast alle wurden nach ambulanter Behandlung entlassen, Komplikationen traten keine auf. Die Mehrzahl der Patienten waren Kleinbauern und Landarbeiter mit einer langjährigen Leidensgeschichte, die vor der Operation die zum Lebensunterhalt notwendige schwere Arbeit kaum noch verrichten konnten.

WIR: Ist diese Mission nicht nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“?

Dr. Reinpold: Damit lindert man die Not in der 3. Welt bestimmt nicht, dennoch sind derartige humanitäre Einsätze unverzichtbar. Viele Tropfen werden zu Regen, der bekanntermaßen Segen bringen kann.

WIR: Welche Erfahrungen haben Sie daraus nach Wilhelmsburg mitgenommen?

Dr. Reinpold: Überall auf der Welt sind Patienten dankbar für gute Operationen. Die gemeinsame Arbeit mit den amerikanischen Spezialisten der Hernienmission bestätigt mir, dass wir im Hernienzentrum Wilhelmsburg kompetent hochmoderne Operationen durchführen.

Das Gespräch führte
Ursula Falke



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50



Die Seite für uns

In dieser Ausgabe sprechen wir einmal nur über uns selbst. Stellen neue Schreiberlinge vor und äußern uns natürlich zur großen politischen Lage...

Dazu Eva (7 Jahre)

Mein Herz gehört der SPD - die wollen Schule erst ab 9 Uhr morgens..

schööön !!



Neu bei uns, aber momentan beim Zelten: Ahmend

Unser bisher schönstes Kompliment machte uns Frau Inge Marotzki (78)

„Besonders aufmerksam verfolge ich die Streettalk-Seite, weil dort erfreulich offen geschrieben wird. Man teilt nicht immer alle dort geäußerten Meinungen, aber wenn dadurch Diskussionen entstehen (.....) sehe ich das als positiv an“

Wie wird eigentlich Streettalk gemacht?

Meist sind es Jugendliche und junge Erwachsene aus dem HdJ Wilhelmsburg oder dem Jugendzentrum Kirchdorf-Süd, die Artikel für unsere Seite verfassen.

Nicht nur Besucher dieser Einrichtungen schreiben, sondern auch junge Hilfskräfte und ehrenamtlich Engagierte. Sie geben uns ihre Artikel und dann geht die Arbeit richtig los. Wir überprüfen die geistigen Werke zunächst auf Rechtschreibung, Grammatik und Wortstil. Dann müssen wir bei fast 70% der Artikel auch den Inhalt gemeinsam mit den Verfassern mehrfach überarbeiten. Versteht der Leser den Sinn? Sind die Ausdrücke und Satzinhalte „jugendfrei“.

Die meisten jungen Schreiber haben eine sehr, sehr direkte Ausdrucksweise, besonders wenn sie Kritik üben. Wir bemühen uns schon sehr, einige Schärfen herauszunehmen, legen aber Wert drauf, Meinungen nicht verfälscht wiederzugeben. Diese Überarbeitung ist wichtig, denn niemand soll sich hier über die Maßen blamieren. Also können sich hier auch Leute zu Wort melden, die nicht gut deutsch sprechen, Rechtschreibschwächen haben oder nicht so gut formulieren können. Viele möchten wegen ihrer Meinung nicht ausgelacht oder gar bedroht werden und nennen daher ihren Namen nicht. Einige äußern oder kommentieren eher Alltägliches, haben einfach Spaß am Schreiben und setzen daher ihren vollen Namen drunter.

Wie beispielsweise unsere Neuverfasser: Ahmend Annan und Marco Baiersdorf. Sie schreiben seit einem halben Jahr für uns. Sie machen in ihrer Freizeit viel Sport, spielen am Computer und jobben in der Arbeit mit Kindern. Packen also in beiden Jugendeinrichtungen häufig mal mit an, wenn es um Sport mit Kindern geht. Sie besuchen die 11. Klasse auf dem Gymnasium und schreiben halt manchmal gern. (.....nur nicht im Urlaub!!)

... ups... Hier gehört eigentlich ein Foto von Marco Baiersdorf hin - aber das kommt aus technischen Gründen erst in den nächsten Streettalk ...

(Der Sätzer)

Nicht schreiben, bloß nicht denken ... Einfach nur **FERIEN !!!**

Wir sind verantwortlich für Layout, Text und jederzeit empfänglich für Lob und Unterstützung! Gerne streiten und diskutieren wir über Inhalte unserer Seite. Aber wir verpflichten uns ebenso, die VerfasserInnen der Artikel zu schützen. Trotz intensiver Nachfragen, werden wir weiterhin aus Sicherheitsgründen einige Namen nicht preisgeben. Wendet euch also gern weiter an uns!

Uli Gomolzig



Susann Ramelow



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
Redakt. Verantwortung:
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

Abiturienten 2005

(UFA) 121 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr in drei Wilhelmsburger Schulen ihr Abitur bestanden.

WIR gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Gymnasium Kirchdorf/ Wilhelmsburg:

Rihab Afendi, Abdulkadir Aydemir, Catia Barros, Franziska Brüning, Christiane Calma, Tanja Crombach, Sandra Diestel, Burak Dirik, Alpaslan Erdogan, Raffael Gascon Bosqued, Nina Grönhagen, Kristina Härter, Jessica Hinrichsen, Katharina Hinsch, Margarita Hollmann, Nils Iwasieczko, Lydia Kamerzeld, Marie-Christin Köpke, Claudia Krefl, Verence Lauschke, Nadja Lichtenwald, Nils Ludwig, Stefanie Mannweiler, Najema Aktar, Nayem, Katharina Nowakowski, Ferid Rexhepi, Yulia Sarazhynska, Muska Sarlwari, Kim Melanie Schulz, Lara Fee Schulz, Anja Schwabe, Michael Schwarz, Anett Spahn, Marta Stillger, Vivien Starters, Marika Szcpanski, Svenja Thiele, Nazli Ücek, Monique Voetz, Marco Wergowski, Nina Zeiser.

Gesamtschule Kirchdorf:

Julia Asmus, Faiz Azimi, Alla Baleva, Pinar Bayazit, Sergej Bender, Aycutullah Celik, Ali Cimendag, Lan Anh Cu, Shao Lei Ding, Wafa Doublu, Anastasia Fengler, Edyta Fiedor, Tanzila Gagiewa, Margarita Held, Hamidullah Hessarey, Serif Kasami, Parnian Kiani, Sabrina Klocksien, Sofija Kofman, Marina Kolenko, Zhu Li, Janusz Mertinkus, Fariba Monajimzadah, Olga Mut, Omar Nafes, Mandana Nikmardui, Fatmana Ok, Engin Özkan, Anna Peters, Shah Mohammad Qorban, Ahmed Saeed Rasekh, Maksim Razinkin, Marina D. Sager, Ivan Simon, Mir Pouya Sirang, Ganna Tykhonova, Myriam Elis. Ulpo-Pasto, Hatice Yilmaz, Xin Yu, Derja Zeybek, Aylin Zoroglu.

Technisches Gymnasium:

Eike Jonas Adler, Denis Azhar, Marcel Simon Bauche, Isa Bertram, Dennis Fähnrich, Yasar Can Goedecke, Sagar Gurditta, Nils Hasenbanck, Jonas Hinkeldey, Ruben Hittmeyer, André Hornschuh, Tobias Kaupat, Irina Kohlmeyer, Max Kuhlmeier, Andreas Lenke, Lukas Lieben, Henning Lünser, Robert Mandt, Waldemar Naichel, Fynn-Jo Ohms, Simon Polert, Christian Reinfahrt, Martin Rittner, Benjamin Rühle, Jan Sander, Lukas Schaffarczyk, Lars Segelken, Musa Shojaei, Tim Stephan, Patrick Stohri, Gidon Thiel, Dennis Tschense, Dennis Vogler, Andreas Wass, Mario Weber, Klaus Wülflen, Peter Wunder, Hakan Yilderim.

Praktikanten des Rauhen Hauses stellen sich vor (2):

Kulturangebote für Mädchen und junge Frauen

(sm) In dieser Ausgabe des WIR möchten wir Ihnen die Praktikantin Nanine Gesinn vorstellen, die beim Verein *Dolle Deerns* beschäftigt ist. Dolle Deerns, der *Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit*, wurde 1983 gegründet und ist Anlauf- und Informationsstelle für Mädchen und junge Frauen in allen Lebenslagen.

Die Dollen Deerns haben 1987 ihre erste Räume überhaupt im Mädchentreff Kirchdorf-Süd eröffnet. Letzterer wurde ebenfalls 1987 eröffnet und ist der älteste Mädchentreff Hamburgs. In den Erdgeschossräumen eines dreizehnstöckigen Hochhauses haben die Mädchen Platz, sich zu entfalten und zu entwickeln; sie können sich stärken und ausprobieren.

Die Besucherinnen im Mädchentreff Kirchdorf-Süd sind im Kern zwischen zehn und zwanzig Jahre alt und haben die unterschiedlichsten Nationalitäten. Diese Vielfalt verschiedener Kulturen und Lebenswelten wird anerkannt und wertgeschätzt.

Der offene Treff ist geöffnet montags bis donnerstags von 14 bis 19, bzw. 20 Uhr. Daran anschließend, sowie freitags und samstags, finden feste Gruppenangebote statt. So gibt es täglich Hausaufgabenhilfe. Die Mädchen finden Hilfe bei Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche. Es gibt Lern- und Aufbaukurse für Englisch, Deutsch, Mathematik und Computeranwendung. In Kooperation mit der Gesamtschule Kirchdorf haben gerade 15 Mädchen durch die Teilnahme am sicheren Realschulabschluss für Mädchen erfolgreich die Schule beendet.

Die Kreativität der Mädchen wird unter anderem durch Sport-, Tanz-, Bastel- und Nähangebote sowie Foto- und Kochkurse gefördert.

Das Team im Mädchentreff Kirchdorf-Süd besteht aus zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und zehn auf Honorarbasis arbeitenden Frauen und Kursleiterinnen aller Nationalitäten.

Nanine Gesinn, die derzeitige Praktikantin vom Rauhen Haus, möchte im offenen Treff Ansprechpartnerin sein und will in den kommenden Monaten eigene Kulturangebote für die Mädchen und jungen Frauen umsetzen. Sie erzählt, sie habe bereits viel Mädchenarbeit gemacht. Beim Verein Dolle Deerns reize sie besonders die Arbeit



Praktikantin Nanine Gesinn mit Anette Ponnath und Nihada Zulum (v.l.).

mit Migrantinnen.

Ferienprogramm der Dollen Deerns vom 18. bis 22. Juli:

Montag,

ab 14 Uhr für Mädchen ab 10 Jahren: offener Treff.

Für Mädchen ab 13 Jahren: Hamburg Dungeon. Zeit bitte erfragen!

Dienstag,

ab 9.30 Uhr für Mädchen ab 10 Jahren: Schwimmen in Salü- Lüneburg.

Mittwoch,

von 14 bis 18 Uhr für Mädchen ab 14 Jahren: offener Treff.

Donnerstag,

ab 14 Uhr für Mädchen ab 10 Jahren: Bowling.

Freitag,

von 14 bis 18 Uhr für Mädchen ab 12 Jahren: kochen & backen.

anschließend ist der Treff vom 23.07. bis 14.08. geschlossen!

Mädchentreff Kirchdorf-Süd/
Dolle Deerns e.V.
Erlerring 9
Telefon: 7542198
www.dollederns.de



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06



In der Kürze....

Kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

Angefragt:

Gibt es Märchen und Sagen aus Wilhelmsburg?

Olaf Steinl, Märchen- und Geschichten-erzähler aus Wilhelmsburg, fragt, ob es entweder Menschen gibt, die Bücher haben, in denen Märchen und Sagen aus Wilhelmsburg enthalten sind, oder Menschen, die diese Geschichten noch im-Kopf bewahrt haben.

Infos bitte an Olaf Steinl,
Vogelhüttendeich 101, Tel. 419 217 04
oder E-mail ps@erzaehlstrom.de

Friedenskirche:

Flohmarkt „rund ums Kind“

Am 27.8. von 9 bis 15 Uhr veranstaltet die Friedenskirche der Ev. Methodistischen Kirche an der Weimarer Str. 10 einen Flohmarkt für Kinderartikel. Wer einen Stand (3 m) anbieten möchte, melde sich bitte ab 25.7. unter Tel. 75 82 82. Die Standgebühr: 5 € und ein Kuchen.

Der Erlös ist für die Kinderarbeit der Gemeinde bestimmt. Bitte ausschließlich Kinderartikel und keine gewerblichen Anbieter.

Christiane Haase,
Praktikantin



Willi meint:

Man muss immer wieder mit Menschen rechnen, auf die man nicht zählen kann.



Spreehafenfest 2005

Bühnenprogramm, Sonntag 14. August 2005

- 16.00 **Maritimes aus Kirchdorf**
- 17.00 **Kindertanzgruppe des Türkischen Elternbundes**
- 17.45 **Talk im Elbsalon: Die Zukunft des Spreehafens - was wird aus Hamburgs „2. Alster?“** (mit Christa Goetsch (GAL), Bernd Reinert (CDU), Dorothee Stapelfeldt (SPD, angefragt) sowie Vertretern aus dem Stadtteil und der Hafenwirtschaft)
- 19.00 **Cellarspookies** (Rock aus Wilhelmsburg)
- 20.00 **Petersen** (Rock aus Wilhelmsburg)
- 21.00 **REBEL MUSIC** (Bob Marley-Coverband)

Bühnenprogramm, Sonntag 14. August 2005

- 11.00 Begrüßung – **HOT JAZZ STOMPERS**
- 12.00 **Wilhelmsburger Männerchor**
- 12.30 Grußwort: **Frau Dr. Herlind Gundelach**, Staatsrätin der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Wilhelmsburger Männerchor zum Abschluss
- 13.00 **Jazz Dance** (SV Wilhelmsburg, Julia Schnatzer)
- 13.15 **Trio Fuego FLAMENCO**
- 14.00 **The Vampires Crew** (Breakdance)
- 14.30 (nicht nur) für Kinder: **ZACHES & ZINNOBER** „Frech vom Blech“ - der Bühnenbeitrag des Bürgerhauses Wilhelmsburg!
- 15.30 **Jochen Wiegandt** mit Folk und Seemannsgarn
Umbaupause – Musik vom Plattenteller
- 17.00 **The BUDDHAS**
- ab 18.00 Ausklang für alle mit der Gruppe **JUST 4 FUN**

Am Sonntag fährt ab 10.00 Uhr wieder die HADAG-Sonderfähre **NA-LA** von der Landungsbrücke 1, immer zur vollen Stunde. Die Letzte fährt um 16.00 Uhr. Kosten pro Fahrt: 2,50 € (Kinder bis 14 J. frei!).

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.



• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH

Tel.: 040 / 753 52 56

Fax: 040 / 752 13 89



Rückblick auf das Reitturnier am 11./12. Juni 2005

Der Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf von 1911 e.V. veranstaltete wieder das alljährliche Dressur- und Springturnier auf der grünen Anlage und in der Klaus-Wilke-Halle am Niedergeorgswerderdeich mit 1.560 Nennungen, über 600 Pferden und einer entsprechenden Anzahl von Aktiven. Trotz des teils regnerischen Wetters lief alles nach Zeitplan, so dass nicht nur die Veranstalter,

Kartoffeln und Gemüse, und zum Dessert auch das ist schon Tradition bei uns - frische Erdbeeren mit Sahne. Das ist natürlich nur möglich durch die großzügige Hilfe von Sponsoren. Hier nun die Platzierungen der Wilhelmsburger Reiterinnen:

Pr. 1/2. Abt. - Einfacher Reiterwettbewerb Pferde: 3.: **Svenja Napp** (Pilion)

Pr. 2/2. Abt. - Einfacher Reiterwettbewerb



Rebecca Bauer und andere Reiterinnen bei der Ehrenrunde

Foto: Klaus Meise

sondern auch Richter und ReiterInnen zufrieden waren. Dazu kam wieder einmal eine gute, abwechslungsreiche Verköstigung, von leckeren Fischgerichten draußen unter Zelten und in Wagen über traditionelles Grillfleisch bis zum frisch gezapften Bier und exklusivem Rotwein, es war alles vorhanden. Auch das ist es, was das Wilhelmsburger Turnier so beliebt macht, nicht nur bei uns, sondern auch bei den reiterlichen Gästen aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Und die zehn Richter und Richterinnen sind immer wieder begeistert, wenn ihnen das Mittagessen serviert wird, nicht die üblichen Würstchen mit Kartoffelsalat wie bei anderen Turnieren, sondern ein herzhaftes Fleischgericht mit neuen

werb Pony: 2.: **Saskia Peters** (Grando)

Pr. 3/1. Abt. - Dressurreiter Wettbewerb Kl. E: 1.: **Angelique Rieckmann** (Grando)

Pr. 5/1. Abt. - Stilsprung Wettbewerb Kl. E (Preis der Fa. Elbbrück-Autotechnik): 3.: **Saskia Peters** (Grando)

Pr. 5/3. Abt. - Stilsprung-Wettbewerb Kl.

E (Preis des Ehepaars Klaus Meise): 1.: **Rebecca Bauer** (Clasic Alina)

Pr. 8/1. Abt. - Führzügelklassen-Wettbewerb (Preis der Fa. Billich-BAT-Stillhorn): 3.: **Sanja Hausmann** (Prinzess)

Pr. 8/2. Abt. - Führzügelklassen-Wettbewerb: 1. **Dilara Schmidt** (Domingos Dester); 2.: **Saskia Campa** (Renoir 133); 3.: **Ronja Hausmann** (Prinzess).

Pr. 12/3. Abt. - Dressurreiterprüfung Kl. L/B national: 1.: **Stephanie Gründler** (La Petite 29)

Pr. 14/2. Abt. - Dressurprüfung Kl. L/B national (Preis der Fa. SG-BAU): 2.: **Stephanie Gründler** (La Petite 29)

Im abschließenden Mannschafts-Stafetten-Wettbewerb, wo es erst mit einem Reiter, dann mit einem Läufer und wieder mit einem Reiter über den Parcours ging, kam sichtlich Freude auf bei den Aktiven und den Zuschauern. Unsere Teams platzierten sich zwar nicht unter den ersten, sind es aber doch wert, erwähnt zu werden. Den 4. Platz errang das Team „Miacon Drivers“ mit dem Läufer Christian Peters und den Reiterinnen Melanie Ciampa und Sandra Kelpke, den 5. Platz erreichte das Team „Wilhelmsburger Heizer“ mit dem Läufer Sebastian Ruppert und den Reiterinnen Jasmin Schmidt und Angelique Rieckmann und sechster wurde das Team mit dem hingebungsvollen Namen „Ich weiß es noch nicht“ mit der Läuferin Martina Schmidt und den Reiterinnen Sabrina Oest und der vom RV Rehagen eingesprungenen Iris Danger-Szillat. Zum Schluß gab es noch einen Sonderpreis für die beste Dressurreiterin des Turniers für die Wilhelmsburgerin Stephanie Gründler von unserem neuen Sponsor, der Fa. Krüll/Range Rover, die einen 2-tägigen Aufenthalt in Grömitz gewann für zwei Personen mit Benutzung eines Geländewagens. Nun warten wir auf den 16. Juli, wo unser Sommerfest stattfindet mit den beliebten Mounted-Games und anderen Reiterspielen. Wir erhoffen uns besseres Wetter und

auch Besuch aus dem Wilhelmsburger Westen. Einmal muß es doch gelingen, dass die Leute aus dem Reiherstiegviertel den Wall (die Reichsstrasse) wie die Pferde überwinden und die vielen Aktivitäten hier im Osten der Insel kennenlernen. Außer den reiterlichen Aktivitäten gibt es ja noch die Windmühle und das Heimatmuseum. Also, Leute, sattelt das Rad und kommt zu uns.

Klaus Meise


TOYOTA



mit uns müssen Sie rechnen ...

Niedergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99

www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de

Stadtteil mit der

55 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch.



**Juwelier
DEUS**
Immer eine gute Wahl

Schnäppchen!
Schnäppchen!
Schnäppchen!

JEDE MENGE



SPAREN

 **Der
SchuhLaden.**

★ **US** ★ **JEANSMODE**

Kenny S.

Jeans, Shirts,
Blusen, Blazer


Gr. 34 - 48/50

weibliche Paßform



Sonderangebote Hosen ab 19.95 €
CASUAL TRENDFASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

**Dieser Werbeplatz
könnte zukünftig
IHNEN gehören...**



**Apotheke
EKZ
Wilhelmsburg**

Fon 754 11 11

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt

Optiker Kranaster

Inh.: Michael von Holt
Optikermeister

21109 Krieterstr. 22
Tel. 040 / 7 54 39 36

Zeiss-Gleitsichtgläser aus Kunststoff

- ✓ mit Mehrfachentspiegelung
- ✓ mit Hartversiegelung

bei uns nur **€ 150,-**
(bis +/- 6.0 dpt / Cyl + 4.0 dpt / Add. 1.0 bis 3.0)

großen

Auswahl

Über 720 kostenlose Parkplätze.
Direkt an der S-Bahn und allen
Wilhelmsburger Buslinien

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**
im MARKTKAUF-Einkaufszentrum
Tel. 040 / 754 00 56

Unsere Angebote ständig
aktuell auf
www.reisebuero-im-WEZ.de


Salon
Manuela Irretier

Krieterstr. 22 · 21109 Hamburg
Tel. (040) 754 41 67

**Ihre
Reinigung**
B. Hinze
Tel. 754 75 67
*Die perfekte Pflege
für Ihre Textilien und
Wäsche*

Reformhaus
Fon 754 11 11
*Ihre Gesundheit ist bei uns
in guten Händen.*

aurelius
Immobilienverwaltung
Wilhelmsburg

Exklusiv für Sie bei **arko** im WEZ



Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰

Inh.: P. Radomski -
Tel. 040 / 75 46 171

und dem guten Service

Große Spende und gute Laune

Unter der Schirmherrschaft von Bischöfin Maria Jepsen veranstaltete der Wilhelmsburger Männerchor am Samstag, 11. Juni, ein großes Benefizkonzert im Bürgerhaus Wilhelmsburg.



Das Benefizkonzert des Wilhelmsburger Männerchors im Bürgerhaus war ein großer Erfolg. Hier freut sich Chorleiterin Suely Lauer mit „ihren Jungs“.

Foto:
Wilhelmsburger
Männerchor

Künstler aus dem In- und Ausland sorgten für ein Feuerwerk der guten Laune. Vor ausverkauftem Haus führte Gerd Spiekermann das Publikum durch das Programm und begeisterte die Zuhörer mit lustigen Geschichten auf Plattdeutsch.

Der Männerchor *Del Norte* Teneriffa sang Lieder von der schönen Kanareninsel, die Band *Just 4 Fun* spielte Oldies und begeisterte das Publikum mit dem Wilhelmsburg Blues. Ein Highlight war der Auftritt von *Eddy Winkelmann*. Gemeinsam mit dem *Wilhelmsburger Män-*

nerchor sang er das Lied „Mein Fluss“, das von der großen Flut 1962 handelt. Begleitet wurde Eddy Winkelmann am Klavier vom Dirigenten des Musicals „König der Löwen“, *Holger Kolodziej*. Ein weiterer Höhepunkt war die brasilianische Künstlerin und Dirigentin des *Wilhelmsburger Männerchores Suely Lauer*, die mit ihrer Musik für einige Minuten ein

Stück Copacabana ins Bürgerhaus holte. Zum großen Finale sangen alle Künstler mit dem Publikum eine deutsche Fassung von Imagine (John Lennon). Der Vorstand des Wilhelmsburger Männerchors konnte dem Leiter der evangelischen Jugend Wilhelmsburg einen Scheck in Höhe von 4 000 € überreichen. Für alle, die keine Karten für das Konzert mehr bekommen haben, verspricht der *Wilhelmsburger Männerchor* mittelfristig eine Neuauflage der Veranstaltung!

Wilhelmsburger Männerchor

Eröffnung der neuen Beachsport-Anlage in Kirchdorf-Süd musste wegen brütender Austernfischer verschoben werden

Eine wunderhübsche Sommergeschichte erzählte uns Simon Henze vom Büro d'Ing-Planung:

Leider musste die für den 26. Juni geplante Eröffnung der Beachsportanlage auf der Regionalsportanlage Karl-Arnold-Ring in Kirchdorf-Süd verschoben werden: Während der Bauarbeiten hat sich ein Austernfischer-Pärchen auf der Sandfläche niedergelassen und ein Gelege mit drei Eiern angelegt. Um die beiden Vertreter dieser in der Roten Liste Hamburg als „potentiell gefährdet“ geführten Vogelart (im Jahr 2001 gab es nur 108 Brutpaare auf Hamburger Gebiet) nicht zu stören, hat sich der Sportverein Wilhelmsburg von 1888 trotz des damit verbundenen erheblichen Mehraufwands entschlossen, die Eröffnung der Beachsportanlage zu verschieben.

Die Eröffnung der Anlage fand nun am Sonntag, 10. Juli 2005, statt - für den WIR leider zu kurz vor dem Redaktionsschluss, um darüber zu berichten.

Simon Henze, Büro d'Ing-Planung

WIR finden: Da wartet man doch gern mit dem Sport! Dem Vogelelternpaar halten WIR die Daumen, dass es die Brut ordentlich großgezogen kriegt - ist ja hier nicht immer ganz einfach ...

Auch in Ihrer Nähe

pflügen & wohnen

Pflegezentrum Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Str. 9 · 21107 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4225 · Fax: 040 / 2022 - 4210

E-mail: Wilhelmsburg@pfluegenundwohnen.de

pflügen & wohnen

Pflegezentrum Heimfeld

An der Rennkoppel 1 · 21075 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4040 / 4041 · Fax: 040 / 2022 - 4001

E-mail: Heimfeld@pfluegenundwohnen.de



Besuchen Sie uns im Internet:
www.pfluegenundwohnen.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt



- Stationäre Pflege
- Stationäre Kurzzeitpflege
- Besondere Stationäre Dementenbetreuung
- Betreutes Wohnen p&w Wilhelmsburg

Für Ihre persönliche Lebenssituation bieten wir die richtige Form der Betreuung.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern in Fragen zur Pflege.

Wir beschäftigen qualifiziertes Fachpersonal - Erfahrung die Ihnen Sicherheit gibt.

Der große Klappertopf Halbschmarotzer auf Wilhelmsburg

(MG) „Daraus darf man nicht schließen, dass hier in Norddeutschland nur Halbschmarotzer leben, das lassen wir uns nicht gefallen“, sagte Loki Schmidt, als sie ganz versunken inmitten der Klappertopfwiese saß. Sie war völlig begeistert davon, dass es mitten in der Großstadt ein solches Riesenvorkommen der Blume des Jahres, dem großen Klappertopf (*Rhinanthus angustifolius*), gibt. Sie fand es wunderbar, diese Fülle von einer anderswo kaum noch vorkommenden Pflanze sehen zu dürfen. Der Klappertopf wächst auf einem sehr seltenen Wiesentyp. Die Bedingungen müssen stimmen. Auf Wilhelmsburg gibt es noch die Feuchtwiesen, mit sehr hohen Wasserständen. Seinen Namen hat er von dem



leisen Klappern der bis zu 4,5 mm großen Samen bei leichtem Wind. Auf dem ca. 60 ha großen Gelände nördlich und südlich des Siedenfelder Weges kommen weitere 50 seltene Pflanzenarten vor, 21 Libellenarten wurden in dem von wasserführenden Gräben durchzogenen Gebiet gezählt und eine große Kiebitz-Kolonie von ca. 30 Brutpaaren hat hier ihren Lebensraum. Eine solche Fläche ist einmalig in Norddeutschland!

Aber diese einmalige Landschaft ist bedroht durch die Pläne des Senates. Der Senat setzt an zum „Sprung über die Elbe“ auf Kosten der Natur. Hier soll das Projekt „Wohnen in der Landschaft“ realisiert werden, mit 600 Wohneinheiten. Dazu muss das Gebiet großflächig mit 300.000 Tonnen Sand um 85 Zentimeter erhöht werden. Dazu kommt noch der Lärmschutzwall an der Autobahn. Auch eine „sehr lockere Bebauung“, wie sie der Oberbaudirektor Jörn Walter plant, würde diesen einzigartigen Naturraum für seltene Pflanzen und Tiere zerstören, die Kiebitz-Kolonie vernichten. Grundsätzlich steht der BUND dem Senatsprojekt *Sprung über die Elbe* positiv gegenüber, aber zu diesem Vorhaben meinte Harald Köpke, Vorsitzender des BUND Hamburg:

„Wilhelmsburg kann nur gewinnen, wenn neben der Lösung



SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen
für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

der sozialen und bildungspolitischen Fragen auf eine konsequente Schonung der Natur- und Kulturlandschaft und auf flächensparendes und ökologisches Bauen gesetzt wird. Das Bauprojekt „Wohnen in der Landschaft“ im Bereich Kirchdorf erfüllt diese Kriterien jedenfalls nicht. Es gibt noch Planungen für drei Siedlungen in Wilhelmsburg, da kann man mit diesen wertvollen Flächen erst einmal abwarten.“ Die EP (Entwicklungspartnerschaft Elbinsel), die jetzt nach drei Jahren ihre Arbeit beendet, hat auch eine Vision: „Die IBA braucht eine IBA – die Internationale Bauausstellung braucht eine Internationale Bildungsausstellung. Um den Wegzug junger Familien zu verhindern und den Zuzug zu befördern, brauchen die Elbinseln eine Bildungsoffensive, die genauso qualifiziert eingeleitet und begleitet werden muss wie die Planungen für die Internationale Bauausstellung 2013 auf den Elbinseln.

Loki Schmidt: „Ich weiß, wie wichtig Arbeitsplätze sind, aber wenn irgend möglich, sollte man versuchen, diese Inseln auch in der Großstadt zu halten. Man muss sich einsetzen für diese Flächen, allein wegen der Menschen, die hier leben.“

LOTTO LÜBCKE

Das etwas andere Lottogeschäft

PIERCING

Neu Frische Brötchen und Kuchen
alles für die Schule **Neu**

hochwertige ALOE VERA Produkte
für Ihre Gesundheit sowie Kosmetik

Lebensberatung durch Tarotkarten legen
Heilerin - Handauflegen

Email marita.luebcke@web.de
Vogelhüttendeich 78 Tel.68 87 33 33 oder 0173 273 65 95

M & M - Floristik

Inhaber: M. Tiedemann

- Blumen für jeden Anlass -

Krieterstraße 18 (im W.E.Z.) Tel.: 333 977 83
21109 Hamburg Fax: 333 977 84

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Bildung braucht Herz

In den vergangenen Wochen ist um das Thema Bildung in Wilhelmsburg eine neue und hoffentlich fruchtbare Diskussion entbrannt. Nicht zuletzt das griffige Schlagwort der ehemaligen EP Elbinsel von einer „IBA für die IBA“ (Internationale Bildungsausstellung parallel zur Internationalen Bauausstellung) hat noch einmal ins Bewusstsein gerückt, dass ohne gute und umfassende Bildung dem Stadtteil auf dramatische Weise die Potenziale der hier aufwachsenden Kinder und Jugendlichen verloren gehen.

Dass diese Potenziale oft keine Entfaltung finden, ist nicht nur für die Entwicklung des Stadtteils schlecht. Es ist auch eine unerträgliche Vernachlässigung und Beschneidung all der kleinsten und kleinen Persönlichkeiten, die ein Recht darauf haben, gefördert und geschützt heranreifen zu dürfen.

Es ist ganz klar: Neue Bildungskonzepte müssen her. Die sollen nicht die bessere Nutzbarmachung von Menschen für die Arbeitswelt beinhalten - sie sollen die *Entfaltung des ganzen Menschen* in den Mittelpunkt stellen. Jeder Einzelne soll befähigt werden, sein Können und Willen mitsamt der eigenen Person in diese Welt einzubringen - sei es in Kunst und Kultur, im Beruf, in der Familie - und auch im täglichen sozialen Miteinander. Menschen sollen befähigt werden, Gestalter ihrer Welt zu sein.

In eine solche Richtung geht der interreligiöse Religionsunterricht am KiWi: Schüler und Lehrer lassen sich darauf ein, dass in unserer Gesellschaft viele verschiedene Religionen ihr Zuhause suchen. Und anstatt die eigene Burg zu verteidigen, verlassen sie sie, lernen ihre Nachbarn kennen und sind mutig genug, sich selbst auf die Suche nach einem neuen Zuhause zu machen. Dass die jungen Erwachsenen dabei Unterstützung und einen Unterricht, der an ihren Bedürfnissen orientiert ist, brauchen, zeigt ihr großes Interesse an Wert-Fragen. Sie wollen herausfinden: Wie kann ich leben? Was ist rechtens und warum? Wo bekomme ich für mich Werte her? Was gibt mir Sicherheit?

Eine Bildung, die solche Herzens-Fragen adäquat einbezieht, ist gute Bildung.

Zwischen religiöser Vielfalt und der Suche nach Werten

Das Lernziel religiöse Toleranz haben sie voll erreicht. Doch was nehmen SchülerInnen wirklich mit aus einem interreligiösen Religionsleistungskurs?



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen des ersten interreligiösen Religionsleistungskurs' am Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg. Foto: JG

sic. „Rein evangelischen Religionsunterricht würde ich nicht machen“, sagt Andreas Gloy, 38, Lehrer für Religion, Sport und Psychologie am Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg. Denn er möchte seinen SchülerInnen vermitteln, „dass Religionen gleichwertig sind und friedlich nebeneinander existieren können.“ Im Schuljahr 2004/05 hat er so den ersten interreligiösen Religionsleistungskurs am KiWi erfolgreich zum Abitur geführt.

Dass ein solcher Kurs möglich ist, verdankt das KiWi dem Hamburger Konzept „Religionsunterricht für alle“. Zwar gilt auch in Hamburg das grundgesetzlich verbriefte Recht der christlichen Kirchen, eigenen Religionsunterricht zu erteilen, doch nimmt die katholische Kirche dieses bisher nicht wahr. So kommt es, dass die evangelische Kirche den Hamburger Religionsunterricht verantwortet. Und der ist eben „für alle“ und wird im Gesprächskreis „interreligiöser Unterricht“ von allen großen Konfessionen in der Hansestadt, außer den Katholiken, entwickelt.

Lehrer Gloy selbst ist evangelisch, und das soll man über ihn auch wissen. Doch im Religionsunterricht möchte er „nicht in eine Glaubensrichtung missionieren“, sondern die Bedeutung von Religion an sich vermitteln: „Religion ist wichtig. Ich glaube, es ist gut für den Menschen, zu wissen, dass es noch etwas Höheres, Bedeutungsvolleres als ihn selbst gibt. Im interreligiösen Unterricht erkennen wir außerdem, wie viele Gemeinsamkeiten es zwischen den Weltreligionen gibt.“

Die SchülerInnen des Kurses repräsentieren geradezu die Auffassung

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger Inselrundblicks und werden unterstützt vom Beirat für Stadtteilentwicklung.
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

CHANCEN



Wohl einzigartig in Hamburg: Am KiWi gibt es einen eigenen Unterrichtsraum für das Fach Religion. Er ist gestaltet mit den Symbolen aller Weltreligionen und hat einen multireligiösen Altar, der von den SchülerInnen selbst geschmückt wird.

ihres Lehrers. Selbstbewusst in ihrem eigenen Glauben und respektvoll gegenüber demjenigen der Mitschülerin sitzen sie im Stuhlkreis und geben Auskunft über ihre Unterrichtserfahrungen. Da sitzt die Muslima neben der Protestantin, die Atheistin neben der Katholikin, eine junge Frau sagt: „Ich habe jüdische Verwandtschaft und bin selbst eigentlich gar nichts.“

Für die Besucherin von außen ist dieser multireligiöse Stuhlkreis außergewöhnlich und bemerkenswert - doch für die Schülerinnen selbst scheint er unspektakulär zu sein. Ja, es wirkt fast so, als würden sie die Besonderheit ihres Miteinanders ganz bewusst herunterspielen - die Antworten zum Thema fallen jedenfalls kurz und ein wenig schablonenhaft aus: „Wir haben Vorurteile abgebaut.“, sagt zum Beispiel eine Teilnehmerin. Welche? „Ach“, sie lacht, „das weiß ich schon gar nicht mehr.“

Konfliktfelder und gesellschaftspolitische Bezüge meiden die jungen Frauen - zumindest im Gespräch mit der Besucherin von außen. So möchten sie die These, dass religiöse Verständigung in einem Stadtteil wie Wilhelmsburg doch eine besondere Bedeutung haben müsste, nicht diskutieren. Auf die Frage, ob ihr Wohnort eine Rolle bei der Wahl des Kurses gespielt habe, antwortet eine von ihnen: „Das weiß ich doch nicht. Ich habe ja keinen Vergleich. Woher soll ich wissen, ob ich in Blankenese auch diesen Kurs gewählt hätte oder nicht?“

Was sie wirklich innerlich bewegt hat in den vergangenen zwei Jahren, scheint der andere Schwerpunkt des Kurses gewesen zu sein: die Themen Religiosität und Werte. Schon die Frage, warum sie den Kurs überhaupt gewählt hätten, beantworten sie lebhaft und ohne Scheu vor persönlicher Stellungnahme: „Weil ich etwas über mich selbst herausfinden wollte; wie ich lebe und welche Werte ich habe.“ „Weil ich wissen wollte, welche Werte es gibt und wo sie herkommen.“ „Weil ich meine eigene Religion und die der anderen besser kennenlernen wollte.“ „Ich

habe den Kurs für mich gewählt, weil ich hoffte, dass wir hier auch reden und diskutieren können und nicht nur was Vorgefertigtes lernen.“ „Ich wollte was machen, was etwas mit mir und meinem Leben zu tun hat. In den anderen Fächern ist ja alles sehr abstrakt.“

Und in der Tat haben sie im Kurs Antworten auf ihre Fragen gefunden, Antworten, die in ihrer Rigidität erstaunlich sind: „Religion ist wichtig. Denn ohne Religion gäbe es keine Werte.“, formuliert es eine Teilnehmerin kurz und bündig. Dass Werte auch auf andere Weise entstehen können, halten die jungen Frauen für nicht vorstellbar. Werteentwicklung im gesellschaftlichen Diskurs, oder aufbauend auf Erfahrungen aus dem menschlichen Zusammenleben - das nennen sie nicht als Möglichkeiten.

Ihre strikte Ablehnung des Berliner Modells „Werte-Unterricht“ würde jedem katholischen Bischof zur Ehre gereichen: „Ohne Religion sind die Werte doch leer. Man versteht sie dann auch gar nicht, und dann kann man sie auch nicht leben. Zum Beispiel Umweltschutz, das ist für mich ein Wert. Doch den kann ich nur beachten, wenn ich weiß, dass das mit dem Respekt vor Gottes Schöpfung zu tun hat.“

Das gibt zu denken. Spiegelt die Unumstößlichkeit dieser Antworten den Wunsch nach festen Anhaltspunkten in einer als relativ begriffenen Welt wider?

Die Abiturientinnen haben sich mutig für religiöse Toleranz und den Blick über den eigenen Tellerrand entschieden - wenn sie sich trauen, mit gleich offenen Augen auch andere Dinge des Lebens zu betrachten, dürfte einem aufregenden Leben nach der Schule, mit echten menschlichen Begegnungen, nichts mehr im Wege stehen. Andreas Gloy kann durchaus stolz sein, als Lehrer den Grundstein für einen guten Start mit gelegt zu haben.



~Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft ~

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Jeden 1. DO im Monat:

Pegelstand Elbinsel

Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002. Bereits 2 Jahre später setzt Hamburg an zum „Sprung über die Elbe“: Politiker, Planer und Investoren. Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele? Aus dem einstigen Hinterhof sollen Wilhelmsburg und die Veddel in wenigen Jahren Hamburgs zentraler Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Solarbauausstellung 2005, Gartenschau und Bau-Ausstellung – beides schon 2013 – beides international. Das globale Dorf Wilhelmsburg als Modell für die Probleme der Stadt im 21. Jahrhundert. **Positive, grundlegende Veränderungen sind überfällig – keine Frage. Wir freuen uns über die neue Aufmerksamkeit. Und so international, wie seine Bevölkerung heute schon ist, kann und sollte hier Neues, Zukunftswesendes erprobt werden. Aber als Spielwiese einer gnadenlosen Standortkonkurrenz der Metropolen ist die Insel zu schade. Es geht nicht um Wachstum um jeden Preis. Qualitatives Wachstum ist angesagt!**

Insel der Zukunft? Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände!

Im August geht es um die Zukunft des SPREEHAFENS

Wie ein Relikt aus dem letzten Jahrtausend wirkt der Zaun am südlichen Spreehafenufer, in einer Zeit, in der in Europa die letzten Grenzen fallen und "Eiserne Vorhänge" längst überwunden schienen. Innerhalb einer Woche lässt sich das Monstrum demontieren. Dann gewinnt Hamburg eine "Zweite Alster" und die Menschen, die direkt hinter dem Zaun wohnen, den ersehnten Zugang zum Wasser. Eine kostengünstige Sofortmaßnahme mit fantastischen Aussichten. Eigentlich spricht nichts dagegen, eigentlich sind alle dafür. So auch ALLE Hamburger Parteien VOR der letzten Wahl. Hinter den Kulissen tobt ein Kampf um die ZUKUNFT DES SPREEHAFENS. Hier kommen sich die Interessen der Hafengewirtschaft und einer langfristigen Stadtentwicklung massiv in die Quere. Der Spielraum für den *Sprung über die Elbe* wird immer enger und die Skepsis in Wilhelmsburg und auf der Veddel wächst. In der Woche vor dem Spreehafenfest (13.+14.8.) versucht der Pegelstand die widersprüchlichen Interessen zu ergründen.

Am Do., 4. August, 19 Uhr, im Bürgerhaus Wilhelmsburg:

Der Hafen-Stadt-Konflikt

Wo sich Hafendynamik und Sprung über die Elbe in die Quere kommen und die Entwicklung im Spreehafen stagniert

Referent und Gesprächspartner:

CLAUDIUS LIEVEN, GAL-Sprecher für Stadtentwicklung

Weitere Infos zur Reihe Pegelstand Elbinsel unter www.insel-im-fluss.de



ROST & DR. STEIN



- Maskottchen und Logos
- Geschäftspapiere und Flyer
- Plakate und Postkarten

Roswitha Stein, Tel.: 040 - 753 29 63

Ohren anspitzen!... Der Erzählring wird aufgesetzt

„Ding...“ ertönt die Klangschaale im Entspannungsraum der Schule an der Burgweide. Die Kinder der 2b spitzen mit kreisenden Bewegungen ihre Ohren an. Alexandra Kampmeier setzt ihren Erzählring auf und die Kinder lauschen andächtig der Märchenerzählerin von der Veddel: Sie erfahren vom stacheligen Igel, der Löcher in die Wolken pickst und damit die Tiere vor dem Verdursteten rettet oder vom ungezogenen und faulen Prinz Hubertus, der auf Mamas Silbertablett die Palasttreppe herunterrutscht. Zum Schluss tanzen alle Kinder mit.

Mit einem märchenhaften Geschenk startete in Hamburg am 26. Mai der Kongress der europäischen Märchengesellschaft. 20 Hamburger Schulen bekamen Besuch von MärchenerzählerInnen und viele Kinder hingen gebannt an ihren Lippen. „Wir wollen nicht nur theoretisieren, sondern ganz praktische Erfahrungen austauschen“, erklärt Alexandra Kampmeier dazu. Die Schule an der Bugweide gehörte zu den glücklichen Schulen, die einen solchen Erzählvormittag geschenkt bekamen.

„Das Märchen von den drei Schweinen gefiel mir am besten“, meint Damla aus der 2b. „Das kenne ich schon. Ich träume immer, wie ich den bösen Fuchs besiege.“

Schule an der Burgweide

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp
Veringstr. 165
21107 Hamburg

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42



Willis Rätsel

Das ist ja ein dicker Hund... Mögen die meisten unserer Rätselfreunde wohl gedacht haben, als sie sich an das Juni-Rätsel machten. Stimmt! Dieses Lessing-Rätsel war einer!

Haben Sie es gemerkt, liebe Leser? Da fehlte natürlich etwas - nämlich die Konsonanten, die ja nicht durcheinander geraten waren...

Also noch einmal ganz von vorne: Aus einem Zitat von Lessing sind die Vokale herausgefallen. Wir konnten nur noch feststellen, dass es 2 x ein A, 9 x ein E, 3 x ein I, ein O und 2 x ein U waren. Die Konsonanten sind, wie gesagt, in ihrer Reihenfolge geblieben:

**DRBLCKDSFRSCHRSFN
DNCHTSLTNMHRLSRZFN
DNWNSCHT**

Können Sie die Vokale wieder einsetzen?

Die Antwort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 31. Juli.**

Zu gewinnen gibt es die gleichen Preise, wie sie letzten Monat angekündigt waren, und ja nun mangels richtiger Einsendungen „im Topf“ geblieben sind: ein schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang** sowie ein **Video von der Alsterschiffahrt vom Jungfernstieg nach Wilhelmsburg**, gestiftet vom Verein für Heimatkunde.

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

EP: Schade, nun sind sie weg ... aber weiter geht's trotzdem!

sic. Mit einem gelungenen Abschlussworkshop verabschiedete sich die Entwicklungspartnerschaft Elbinsel nach dreieinhalb Jahren Vernetzungsarbeit endgültig aus dem Stadtteil. Die große Abschlusspräsentation in der Schule Slogmanstieg im Mai hatte bereits gezeigt, wie viele Projekte erfolgreich angestoßen und durchgeführt wurden. Beim Abschlussworkshop Ende Juni konnten sich nun alle Entwicklungspartner noch einmal unter kompetenter Leitung über Erfolge und Niederlagen, über Freude und Enttäuschung auseinandersetzen. Anschließend wurde ein ambitionierter Plan für die Zukunft geschmiedet: Viele Partner wollen sich für eine große Bildungsoffensive auf



med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Telefon: 7 52 80 56
21107 Hamburg

der Elbinsel zusammentun und gehen mit der Forderung nach einer IBA als Internationale Bildungsausstellung für die IBA (Internationale Bauausstellung) in die Zukunft. Gut so!

Auf dem Foto zeigen die Mitarbeiter aus der EP-Geschäftsstelle, dass sie auch singen können. Ihr Ständchen für all ihre Projektpartner läutete den gemütlichen Teil des Tages im Freizeithaus Kirchdorf-Süd ein.



Foto: sic



**Wilhelmsburger
Zoo
und
Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vieles rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr



KESERCİ REISEN

TURKISH AIRLINES



Service



Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48



Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

X-PLUS
Das innovative
Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Hamburg-Mannheimer

ELBINSEL WILHELMSBURG-

Das Reiherstieg-

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt

MODESTUDIO VON RIEGEN

Mode für Damen & Herren

Unser Tipp:

Erin Röcker

Geöffnet:

Mi. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Feine Strickmode

Sa.:

10:00 - 13:00 Uhr

SOMMERPAUSE vom 01.08.-06.09.05

SPARPREISE bis 31.07.05 ...es lohnt sich!

TEL.: 0171 / 273 62 62

Veringstrasse 47

info@karakalem.de

kara kalem

werbeagentur & druckerei

- Offsetdruck
- Folienbeschriftung
- Schilder
- Stempel

Tel.: 307 82 81 • Fax.: 307 82 82

Fährstrasse 7



seit 1920

VOGEL

Radio • Fernsehen

- Fernseh- Reparaturschnelldienst
- Meisterbetrieb •

Tel.: 75 78 03

Fax.: 75 82 67

Veringstrasse 54 - 56

HAT.

GETRÄNKE-SERVICE-MARKT

- TABAKWAREN
- WEIN

- ZEITUNGEN
- SÜSSIGKEITEN

LIEFERUNG FREI HAUS!

TEL.: 30 23 65 66 • FAX: 881 72 675

Veringstrasse 47

Sparen mit arko!

1211 FÜR

arko

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

Di. nachmittags geschlossen

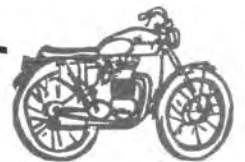
Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

Veringstrasse 30

P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO Vertragshändler

- ERSATZTEILE
- ZUBEHÖR
- REPARATUR
- VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Das Einkaufsviertel mit individ

... ein schönes Stück Hamburg

Viertel lädt ein



Wahrzeichen Wasserturm
Gross-Sand



Qualität
mit System



BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

ELBINSEL

WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Ihr Immobilien-Dienstleister

Tel.: 75 60 10 90

Fax: 75 60 10 99

www.appelt-immobilien.de

Fährstrasse 67



Fischhaus Schumacher

- Meeres-Delikatessen-

- Party-Service
- Fischplatten
- Kalte Buffets
- Fisch-Imbiß

Tel./Fax: 75 89 90

Fährstrasse 65

Der Baguette - Laden

Französische Baguettes und Salate



*Baguettes frisch aus dem Ofen mit
unserem hausgemachten Dressing!*

Geöffnet: Mo. - Fr.: 11:00 - 22:00 Uhr
Sa. - So.: 16:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 75 22 220 • Fax: 75 22 210

Veringstrasse 79/ Ecke Neuhöferstrasse



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

Allianz

Allianz Versicherungs-AG



Hans-Peter Baumert
Hauptvertreter

- Versicherung
- Vermögen
- Bausparen

Tel.: 752 68 75

Fax: 753 12 19

Vogelhüttendeich 53

Allen Angeboten, Charme & Herz

Turn-Club Wilhelmsburg von 1909 e.V.:

Trampolin-Showteam on tour

In den Sommermonaten zeigt das Trampolin-Showteam des Turn-Club Wilhelmsburg ihre aktuelle Minitrampolin-Show auch gern bei Open-Air-Auftritten in und um Wilhelmsburg. Den Beginn machte in diesem Jahr das 20-jährige Firmenjubiläum der Firma Poggensee-Elektrik, die zu diesem Anlass Mitte Juni zahlreiche Gäste zu einer großen Gartenparty eingeladen hatten. Was die Gastgeber nicht wussten war, dass das Trampolin-Showteam als Dankeschön für die seit Jahren von Familie Poggensee geleistete Unterstützung einen Überraschungsauftritt mit vollem Equipment geplant hatte.

Heimlich wurde tagsüber die Straße vor dem Haus mit Parkverbotsschildern versehen. Gegen Abend rollte dann der schier

fekt!

Neugierig geworden wegen der lauten Musik, fanden sich auch immer mehr Nachbarn aus der Siedlung ein, um dem Schauspiel beizuwohnen. Ein Livottow-Eiswagen witterte das Geschäft seines Lebens und schlich sich "von hinten" an, merkte aber sehr schnell, dass er eher ein

Hindernis darstellte, als das Umsatz zu machen war. Dass Showteam-Mitglieder häufig improvisieren müssen und daher "schmerzfrei" sind ist bekannt, sich aber auf der Straße bei 17° Außentemperatur die Kostüme anziehen zu müssen, ist bislang auch noch nicht vorgekommen. Glücklicherweise hat's nicht noch geregnet. Trotz der widrigen Begleitumstände konnte - zur Freude der Gastgeber und der vielen Gäste - das volle Programm gezeigt werden. Auf der anschließenden Gartenparty wurde kräftig mitgefeiert. Am Wochenende 17./18. Juni galt es Stehvermögen zu beweisen, denn am nächsten Tag stand der nächste Auftritt auf dem Programm. 30-Jahre Diakonie Wilhelmsburg sollten ge-

feiert werden.

Bei traumhaften Sommerwetter machte es richtig Spaß, sich draußen zu tummeln. Die erforderlichen Geräte mussten für dieses "Heimspiel" lediglich über die Rotenhäuser Straße transportiert werden. Der Aufwand hielt sich somit erfreulich in Grenzen. Das Showteam erwartete ein mit viel Engagement organisiertes Gartenfest in sehr angenehmer Atmosphäre. Die Rahmenbedingungen waren erstklassig. Und für die älteren Leute gab es ordent-



lich was zum Gucken! Viele der anwesenden Wilhelmsburger hatten zwar bereits vom Trampolin-Showteam gehört oder gelesen, es aber bis dahin noch nicht in Aktion gesehen und waren angetan. Ein großes Dankeschön an die verantwortlichen Organisatoren der Diakonie Wilhelmsburg, die tolle Arbeit geleistet hatten. Wir kommen sehr gern wieder!

Manfred Burbach, TCW



endlose PKW-Konvoi mit Sportlern und Geräten von der Sporthalle Perlstieg zum Papenbrack 55. Hastig wurde die Straße abgesperrt, Autos quergestellt und die Geräte vor dem Haus aufgebaut. Und die Gastgeber haben bis kurz vor dem Auftritt noch nicht einmal etwas davon bemerkt. Erst als sich immer mehr Besucher aus dem Garten vor das Haus verzogen, um dem Showteam beim Warmspringen zuzuschauen, fiel dem Gastgeber der Gästeschwund auf. Die Überraschung war per-

FLOHMARKTARTIKEL
von privat billigst abzugeben.
Tel. 75 93 51

Ich habe eine
ESS-ECKE
abzugeben, aber nicht umsonst.
Eiche hell; Tisch + 2 Stühle;
Altdeutsch; Tischlerarbeit -
Handarbeit von Meister Harnisch,
Kaiser-Wilhelm-Str.. Wer's kennt,
würde viel dafür bezahlen.
Preis: Verhandlungssache.
Tel. 75 260 73

Medizinische Fußpflege
und
Maniküre
Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen ins Haus
Tel. 040 / 7541665

Reisedienst – Niels **Inneneinsichten und Aussichten** **Entdecken Sie das wunderschöne Hamburg**

Busreisen, Barkassenfahrten, Dampferfahrten,
Stadtrundgänge und Besichtigungen mit fröhlichen Menschen
Berlin mit Reichstag (oder ohne) für 27,00 Euro
Alle Veranstaltungen mit Treffpunkt in Harburg
Hans-Ulrich Niels, Hamburger Gästeführer Verein e.V.
Telefon 040 / 790 63 33 (Anrufbeantworter)
Im Internet: www.reisedienst-niels.de

Walczak & Mohrmann Rechtsanwälte

Jürgen Walczak
Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht
Jürgen Mohrmann
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Steuerrecht

Jetzt:
Karnapp 25, 21079 Hamburg
(Channel-Tower, 10. Etage)

Telefon 040 / 75 27 98-0 Fax 040 / 75 27 98 -22

Solar-Bauausstellung Hamburg 2005 in Wilhelmsburg ist zu Ende - wie geht es weiter?

Ein kleiner Erfahrungsbericht von zwei Mitarbeitern der koordinierenden Firma ZEBAU GmbH

Die Solar-Bauausstellung Hamburg 2005 in Wilhelmsburg und Heimfeld ist am 19. Juni nach 4 Wochen Ausstellungszeitraum mit rund 200 Veranstaltungen und gut 5.000 Besuchern und Besucherinnen zu Ende gegangen.

Zu bewundern gibt es in Wilhelmsburg das weiße Passivreihenhaus von LÜL-LAU Bauunternehmung GmbH/ Architekt Jan Krugmann. Es braucht fast keine Heizenergie mehr. Im Sommer reicht die Sonne für die Warmwasserbereitung mit der thermischen Solaranlage und im Winter hilft der Holzpelletofen mit, der auch die Heizung versorgt.

Außerdem ist das Holzhaus vom Bau-träger Neue Baukultur ein echtes Schmuckstück geworden. Wunderschöne Holzfußböden und die großen Balkone verleihen diesem Haus fast südländisches Flair. Auch hier wird der geringe Restwärmebedarf über einen Holzpelletofen und die thermische Solaranlage gedeckt.

Das PAB Passivhaus / Denker & Denker Architekten wird über eine Wärmepumpe und die thermische Solaranlage versorgt. Hier wird die Staatsrätin für Umwelt Frau Dr. Gundelach einziehen.

Ein ganz spezieller Dank geht an die Familien, die mit uns vor Ort die Ausstellungszeit und kleine Einschränkungen überstanden haben, gerne ihre Häuser so mancher bauinteressierten Familie gezeigt haben. Sie haben mit Sicherheit dazu beigetragen, dass einige Hemmschwellen bezogen auf die Bautechniken und auch auf den Standort für Bauwillige aus dem Weg geräumt wurden.

Besonderheit in Wilhelmsburg war die Kinderbaustelle „Betreten erbeten“ betreut an den Wochenende durch das Kindermuseum KL!CK in Osdorf. Hier konnten Kinder selber mauern, Wasserleitungen verlegen, fliesen, sägen, hämmern

und Richtfeste feiern. Auch ein ganzer Kindertag sorgte für regen Besucherstrom. Das hat viel Spaß gemacht!

Wir suchen noch die erste Preisträgerin des Malwettbewerbs am Kindertag. Sie hat dieses tolle Bild gemalt und bekommt noch ihren Preis. Bitte bei uns im Büro melden (3803840).



Auf dem Gelände an der Windmühle wurde am 20. Mai ein 1 qm großer Eiskwürfel von der Firma STO rundum in 30 cm Wärmedämmung eingepackt. Die große Preisfrage war an alle Besucher und Besucherinnen, wie viel Prozent Eis ist nach Ende der Solar-Bauausstellung noch da.

Es ist am Ende tatsächlich noch ziemlich viel Eis da! Das genaue Ergebnis wird auf der Internetseite www.solar-bauausstellung.de veröffentlicht.

Zusammen mit dem elbsalon hatten wir eine gut besuchte Veranstaltung mit dem provokanten Titel: DIE SONNE BRINGT ES AN DEN TAG: Ohne Bildung und Beschäftigung geht der "Sprung über die Elbe" baden. Im Gespräch waren die Neu-Wilhelmsburgerin und Hausbesitzerin Umwelt-Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach, der Geschäftsführer der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel Gottfried Eich und der Koordinator der Solar-Bauausstellung Peter M. Friemert mit interessierten Gästen. Die Probleme, die es in Wilhelmsburg gibt u.a. im Bereich der Kindergärten und Schulen und der Berufsausbildungssituation brauchen Antworten aus der Politik und Gottfried Eich regte an, dass es neben der Internationalen Bauausstellung im Rahmen des Sprungs über die Elbe auch eine Internati-

onale Bildungsausstellung geben muss!

Und wie geht es weiter mit den ressourcenschonendem Bauen speziell in Wilhelmsburg?

Direkt nach der Ausstellung haben bereits die nächsten Baumaßnahmen begonnen. Entlang der Straße bei der Windmühle und mitten auf dem Bauausstellungsgelände entstehen die nächsten Häuser. Bis zum Jahresende sollen die freien Flächen fast alle gefüllt sein.

Wir als ZEBAU wünschen uns, dass der von uns initiierte und von der Stadt Hamburg unterstützte Schritt den ressourcenschonenden Wohnungsbau zu fördern, beim großen Sprung über die Elbe weiter begangen wird. Gerne auch mit uns zusammen!

Uns als ZEBAU hat es ganz viel Spaß gemacht in Wilhelmsburg zu arbeiten, wir haben viele spannende und engagierte Menschen und Institutionen kennen gelernt.

Wir haben die Insel erkundet und sind ein wenig eingetaucht in die Strukturen und denken, dass gerade mit all diesen Potentialen – den engagierten Menschen und den landschaftlichen und stadträumlichen Qualitäten Wilhelmsburgs es weiter so sein wird, dass die Menschen hier gerne wohnen und auch nach Wilhelmsburg ziehen werden.

Simona Weisleder und Lars Beckmannshagen für die ZEBAU GmbH



Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reierstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B. 2,5-Zi.-Whg., ca. 65 m², DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralhzg., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kautions. Keine Courtage, da aus eigenem Bestand!

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Fröhlich
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (040) 4 26 66-23 12
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
nfroehlich@saga-gwg.de

SAGA

Lecker essen in und um Wilhelmsburg: Sich den Sonntag Nachmittag versüßen...



(GH) Wohin am Sonntag Nachmittag, wenn einen Kaffeedurst und Kuchenhunger packen und nicht zufällig nette Bekannte mit einem Kuchenpaket vorbei kommen?

Zwei Anlaufstellen haben wir ausprobiert:

In der Kaffeestube des Wilhelmsburger Heimatmuseums kann man bei gutem Wetter im Hof unter Bäumen und vor der Kulisse historischer Landmaschinen wunderbar sitzen und Kaffee, Kuchen und Ruhe genießen. Als wir gegen 16 Uhr kommen, ist die Auswahl am Kuchenbuffett nicht mehr groß – aber das ist eigentlich positiv, da es einen großen Ansturm vermuten lässt. Tatsächlich – alle Plätze draußen sind belegt, eine größere Gruppe sitzt an zusammen geschobenen Tischen, und an den anderen Tischen mischen sich ältere Damen, ein junges Paar, Bekannte und Unbekannte bunt durcheinander. Wir mogeln uns an einen Tisch mit Herrn Rettig und Else Gräfe, schwatzen etwas und verspeisen unseren Erdbeerkuchen und Kirschtorte. Um die 25 Frauen betreiben hier ehrenamtlich zwischen April und Oktober jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr die Kaffeestube. Dazu gehört nicht nur der „Tresendienst“, sondern auch das Kuchen backen selbst. Irmtraut Külper und Regina Rettig kümmern sich heute um das Wohl der Gäste, zweimal monatlich kommen sie zum Dienst in der Kaffeestube. Draußen gibt es mehr als 30 Plätze, größere Gruppen sind willkommen – dann aber gerne mit Anmeldung, damit für genügend Kuchen gesorgt ist. Im Haus zählen wir 16 Plätze, man sitzt quasi im Mu-

seum und natürlich bietet es sich an, vor oder nach dem Kuchen das Museum zu besichtigen. Die Preise sind sehr moderat: ein Stück Kuchen bekommt man für 1,50 €, Tasse Kaffee kostet 0,80 € und eine kleine Flasche Mineralwasser 0,50 €.

Wer weniger ein lauschiges Plätzchen sucht, sondern hauptsächlich starken Kaffee und leckeres Gebäck, dem sei am Sonntag Nachmittag – wie auch an allen anderen Wochentagen – das portugiesische Stehcafe in der Veringstr. 157 empfohlen. Seit zweieinhalb Jahren gibt es nun auch hier die leckeren Vanilletörtchen für 0,80 €, die es in der Schanze, Altona, St. Pauli an jeder Ecke gibt. Der Milchkaffee kostet 1,60 €, portugiesische Säfte 1,30 €. Wem eher nach was Herzhaftem ist, kann auch ein gegrilltes Schinkenbaguette für 1,60 € bestellen. Drinnen sind 5 Stehtische, vor der Tür steht eine Bank, auf der man dem etwas lauten Treiben auf der Veringstraße zusehen kann. Im Laden gibt es außerdem eine Auswahl portugiesischer Weine und Lebensmittel zu kaufen. Das beste neben den Vanilletörtchen sind die Öffnungszeiten vom Cafe Belem: Mo-Fr: 8 -19 Uhr, Samstag und Sonntag 9 - 18 Uhr.

Und wohin gehen die WIR-LeserInnen am Sonntagnachmittag? Schreiben Sie uns – WIR sind gespannt!!!



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Kita Kirchdorfer Straße auf Zeitreise durch die Geschichte Kinder stellen ihre Projektergebnisse im Museum der Elbinsel aus

Am 28. Mai feierte die Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße mit einem großen Stadtteilstift ihr 20-jähriges Bestehen. An-



lässlich dieses Jubiläums haben sich Elementar- und Schulkinder im Alter von 4-8 Jahren in vier Arbeitsgruppen mit der Entstehung der Elbinsel und der Geschichte von Kirchdorf befasst.

Die Ergebnisse dieses Projektes sind in einer liebevoll zusammengestellten Dokumentation in der Zeit vom **24.7. bis zum 21.8.2005 jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr** im Museum, Kirchdorfer Straße 163, zu besichtigen.

Drei Modelle, Die Entstehung der Insel, Die Wilhelmsburg, Die Flut, sowie eine umfangreiche Fotodokumentation zum Projekt belegen, wie sich die Kinder intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

Der Vorstand des Museums freut sich mit den Kindern über viele Gäste.

Ursula Falke,
Verein für Heimatkunde



Bilderausstellung in der Elternschule

Am 3. Juni 2005 wurde in den Räumen der Elternschule Wilhelmsburg eine Bilderausstellung der Klasse 4 c der Schule Buddestraße gezeigt, mit Bildern im Stil von Picasso, Klee, Mondrian und der Antike. Alle Viertklässler waren in heller Aufregung, ihre Bilder gerahmt in einer Ausstellung bewundern zu dürfen.

Als Abschlussprojekt des Kunstunterrichts war es eine gelungene Eröffnung. Jeder Künstler bekam eine gelbe Rose von den Elternschulleiterinnen Magda Baus und Birgit Trosien.

Die Bilder sind noch bis nach den Sommerferien in den Räumen der Elternschule in der Zeidlerstr. 75 zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.

Mit Goethe durch das Jahr

Welch' Frau hat einen guten Mann,
der sieht man's am Gesicht wohl an.

Eine stille, ernsthafte Frau ist übel
daran mit einem lustigen Mann.
Ein ernsthafter Mann nicht so mit
einer lustigen Frau.

Anette Günther



Rechtsanwältin

Kirchdorfer Str. 84
21109 Hamburg

Termine nach Vereinbarung
Tel. 040- 750 87 95
Fax 040- 419 26 661

e-mail: Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de



Offene Wilhelmsburger Jugendmeisterschaft 2005:

Spannend bis zuletzt

ging es in der Meistergruppe der Offenen Wilhelmsburger Jugendmeisterschaft 2005 zu. Würden die alten Hasen Felix Eggert, Rafael Sottor und Dominik Jandel dem Ansturm der Gebrüder Klaus und Kai Kruse und den ehrgeizigen Lukas und Timo Kühl standhalten? Erst in der letzten Runde wurden die Plätze vergeben.

Rafael wurde damit zum dritten Mal in Folge Meister, und er könnte dies Kunststück auch beim Jugendpokal wiederholen, der nach den Ferien beginnt.

Hauke Reddmann, Jugendwart
des Schachklub Wilhelmsburg

Losnummer	6	7	1	5	2	4	3	Punkte	Platz
6 Rafael	*	1	1	1	1	1	½	5½	1
7 Lukas	0	*	1	1	1	1	1	5	2
1 Felix	0	0	*	½	1	1	1	3½	3-4
5 Timo	0	0	½	*	1	1	1	3½	3-4
2 Kai	0	0	0	0	*	½	1	1½	5-6
4 Klaus	0	0	0	0	½	*	1	1½	5-6
3 Dominik	½	0	0	0	0	0	*	½	7



-Arbeitsrecht-
Kirchdorfer
Str. 100
21109
Hamburg
Tel.: 040
750 628 33
Fax: 040
750 628 34
Email:
RAAhlburg
@t-online.de

Rechtsanwältin

Petra Ahlburg*

Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

(*Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Humburg-Ahlburg.de

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Wer kennt's?

(at) WIR hatten in unserer letzten Ausgabe bereits angekündigt, dass noch ein Brief von **Ursula Mohncke** zu diesen beiden Bildern eingegangen war. Hier ist er:



„Zum ersten Bild: Das ist ein altes Familienhaus, das ich immer gesehen habe. Ob es heute noch steht? Das Anwesen hat vor langer Zeit an der Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Kurdamm gestanden. Wenn ich auch keine persönlichen Erinnerungen an die Ecke habe, hoffe ich doch, dass ich es richtig wiedererkannt habe.“

Zum 2. Bild: Ich habe etwas zu schreiben, was über 60 Jahre zurückliegt. Ich war bei meinen Großeltern, und es regnete mal wieder, so dass wir Kinder nicht nach draußen durften. Unsere Oma überlegte nicht lange und holte ein ganz uraltes Fotoalbum hervor. „Jetzt ist aber Ruhe!“, sagte sie, „Hier sind alte Bilder aus Wilhelmsburg zu sehen, Kinder, seht sie euch an. So schön sah es in Wilhelmsburg aus, mit alten Reetdachhäusern.“ Zu scha-



de, dass ich nicht mehr in das alte Familienalbum hineinsehen kann.

Im Jahr 1943 haben meine Großeltern am Obergewerder Deich an der Elbe Alles verloren.

Auch das abgebildete Bild meine ich bei meiner Oma in dem uralten Fotoalbum gesehen zu haben, ein längliches Bildmaß. Das abgebildete Gebäude ist, möchte ich glauben, fast 200 Jahre alt. Es zeigt ein Gasthaus und Lokal mit einem großen Tanzsaal am Niedergerwerder Deich. Der Inhaber hieß Gerds.“

Weitere Zuschriften hatten uns zu diesen Bildern nicht erreicht. Und nun müssen WIR zugehen, dass wir nicht wissen, ob Frau Mohncke Recht hat, denn WIR wissen nicht einmal

genau, ob die Postkarte mit diesen Bildern aus **unserem** Wilhelmsburg stammt...

Es folgt nun ein Bild, das uns für unsere „Wer kennt's? - Serie“ von einer Leserin gegeben wurde, und das wurde garantiert auf unserer Elbinsel aufgenommen. Kann uns denn jemand sagen, was darauf zu sehen ist - trotz der altersbedingt schlechten Bildqualität?

Liebe Leserinnen und Leser, Sie können uns gerne das eine oder andere Bild für unsere Serie „Wer kennt's?“ zur Verfügung stellen. Keine Sorge, Sie bekommen es wohlbehalten und ganz schnell zurück. WIR sind sicher, dass der eine oder andere Schatz bei Ihnen im Fotoalbum oder im Pappkarton darauf wartet, gehoben zu werden. Und wenn Sie dann dazu ein paar nette Berichte von anderen WilhelmsburgerInnen lesen, wär' doch nett - oder?

Kirchdorfer Str. 169
21109 Hh „Lohre“ Tel./Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr **Sonntagsbrunch** (und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

17 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Weihnachtsfeiern!



Durchgehend warme Küche
Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.
(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	10.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	10.00 - 15.00 Uhr Frühschoppen, 18.00 bis 1.00 Uhr.

Schultze

Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Leserbriefe - Les

Zum Thema: Verlegung der Reichsstraße an die Eisenbahnlinie

„Wir leben auf einer kleinen Insel, die man kann sagen - in der Mitte von Hamburg liegt. Alles, was in den Norden oder Süden möchte, fährt zum großen Teil über sie hinweg. Die Hauptstrecke der Eisenbahn durchtrennt unsere Insel. Auf der West-Seite führt die Reichsstraße und im Osten die Autobahn A 1 entlang. So braust mit all den Betrieben groß und größer rundum ein enormer Lärmpegel über die Bewohner dieser Insel hinweg.

Daher bin ich sehr erstaunt über die Äußerungen und Planungsvorschläge einiger Wilhelmsburger, die die Reichsstraße an die Eisenbahn verlegen möchten. (Diese Vorschläge erschienen im Zuge der Pläne für die IGS 2013 gehäuft in allen Wilhelmsburger Medien, auch im Inselrundblick.)

Was würde man mit dem Vorschlag erreichen? Auf jeden Fall, meines Erachtens, keine Verringerung des Lärms. Denn bis jetzt ist der Krach (noch) gleichmäßig verteilt. Sollte jedoch der Vorschlag einer Verlegung der Reichsstraße an die Bahn verwirklicht werden, würde sich der Lärm um ein Vielfaches verstärken (er wird dadurch nicht weniger werden, oder gar ganz verschwinden!!!). „Für den Einen Alles, für den Anderen Nichts“, scheint mir hier die Devise zu sein. Ich frage mich, ob Leute, die so einen Vorschlag machen, überhaupt in Wilhelmsburg wohnen und leben? Wie würde ihnen der Vorschlag gefallen, wenn man beide Geräusch-Belästigungen, Bahn wie Reichsstraße, an die Autobahn, an den Jenseitendeich oder die Kirchdorfer Straße verlegen würde? Sicherlich wäre das ebenso abwegig.

Vielleicht sollten sich die Herrschaften mit den Verlegungsplänen einmal mit jenen Leuten aus Harburg in Verbindung setzen, die die Bahn ganz aus ihrer Stadt verschwinden lassen möchten (Harburger Rundschau, 26.05.05). Denn immerhin soll sich, wie ebenfalls berichtet, die Zahl der Güterzüge von 180 auf 400 (oder mehr?!) erhöhen. Das wäre doch alles machbar, unterirdisch. Über diese gute Alternative hat wohl von den Verlegungsplanern noch Keiner nachgedacht ...

... aber über einen Binnensee für die IGS 2013! Wirklich sehr sensibel, wenn man bedenkt, dass sich viele Menschen hier noch gut an die Flut 1962 erinnern können. Die vergessen wohl, dass wir auf einer Insel leben. Wir sind von Wasser umgeben.

Ingeborg Olsson, Wilhelmsburg

So ein Tag, so wunderschön wie dieser

Am 12. Juni 2005 drehte sich am Kuckucksteich in der Kleingartenanlage in Wilhelmsburg alles um den Kleingarten. Eine Vielzahl von Ausstellern und Besuchern machte die Veranstaltung zu einem großen Erfolg.

Grüne Perspektiven – so lautete dieses Jahr das Motto für den Tag des Gartens, der bereits zum dritten Mal vom Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg veranstaltet wurde. Ausgerichtet wurde der diesjährige Tag des Gartens von der Bezirksgruppe Wilhelmsburg.

Bereits auf dem Weg zum Kuckucksteich erwartete die Gäste eine Überraschung: Wem der festlich geschmückte Weg entlang der Strasse Hauland zu lang war, der konnte sich von Hein Marschewski mit der Kutsche zur Festwiese ganz elegant hoch auf dem Sitz transportieren lassen.

Begrüßt durch den Bezirksgruppenvorsitzenden Helmut Korthoff hielten Heiner Baumgarten, Leiter der Abteilung Stadtgrün in der BSU, Gerald Boekhoff, Leiter Stadtgrün im Bezirksamt Harburg und Thorsten Schulz, Ortsamtsleiter Wilhelmsburg, ihre Begrüßungsreden. Wolf-Gerhard Wehnert, Geschäftsführer des Landesbundes, eröffnete den Tag mit mahnenden Worten zum Erhalt der Hamburger Kleingärten.

Die vielen anwesenden Vereine, Verbände und Firmen können hier nicht alle aufgezählt werden, doch stellvertretend seien einige genannt:

Natürlich hatte der Landesbund seinen Stand aufgebaut. Hier berieten die hauptamtlichen Mitarbeiter zu allen Fragen rund um die Hamburger Kleingärten.

Auch der Kleingartenverein Vogelhüttenberg aus dem Bezirk Harburg war erneut mit einem Stand vertreten, an dem Interessierte über das Bienen- und Fledermaushaus in Marmstorf informiert wurden.

Die gleiche Leidenschaft für die Kleingärtnerei wie die Gartenfreunde teilen die Mitglieder der Bahn-Landwirtschaft. An ihrem Stand stellten sie die Kleingärten vor, die sich auf Grundstücken im Besitz der ehemaligen Deutschen Bundesbahn befinden. An einem Stand aus dem Bezirk Eimsbüttel konnte man sich zu Schadbildern an Pflanzen und deren Behandlung beraten lassen.

Dem Artenschutz hat sich dagegen der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) verschrieben. Seit 1986

bemüht er sich um naturgemäße, ökologisch ausgerichtete Pflanzenzucht und den Erhalt verschiedenster Nutzpflanzenarten. Der VEN, wie übrigens auch der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde, lehnt genmanipuliertes Obst und Gemüse genau



Der dritte Tag des Gartens fand in diesem Jahr in Wilhelmsburg statt.

Foto: Landesbund

so vehement ab, wie Greenpeace, die an ihrem Stand Unterschriften für eine Kennzeichnungspflicht von genveränderten Inhaltsstoffen in Lebensmitteln sammelten. Darüber hinaus boten die engagierten Mitarbeiter von Greenpeace die Besucher natürlich auch zu allen anderen Fragen des aktiven Umweltschutzes.

Ebenfalls in Sachen Schutz der Umwelt war die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unterwegs – mit dem Umweltmobil, einem fahrbaren naturkundlichen Museum und Unterrichtsraum.

Alles Wissenswerte über Orchideen konnten die Besucher am Stand der Orchideen-Freunde Hamburg e.V. erfahren.

Über den richtigen Versicherungsschutz für Garten und Laube konnte hingegen der Kleingarten-Versicherungsdienst, Hauptversicherer aller Hamburger Kleingärten, Auskunft geben.

Wer noch auf der Suche nach geeigneten Gewächsen für den Garten war, wurde auf dem privaten Pflanzenmarkt fündig und konnte sich zu fairen Preisen mit verschiedensten Blumen, Sträuchern und Nutzpflanzen eindecken.

Da auch das Wetter mitspielte, stand für alle Beteiligten am Ende des Tages fest: Der Tag des Gartens war dieses Jahr ein voller Erfolg, der dem Engagement aller Beteiligten und dem großen Interesse der Öffentlichkeit zu verdanken ist.

Wolf-Gerhard Wehnert, Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 8. Juli!

„Wo....?“

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55 ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707

☐ aiw-Deichhaus@t-online.de
www.ai-w.de

Sozialberatung des Diakonischen Werks
Di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael,
Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05 od. 754 22 85;
Do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55,
☎ 753 42 04;

Do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorf-Süd.

Wilhelmsburger Tafel:

Lebensmittelausgabe: Di - Fr, ab 13⁰⁰ u. Sa ab 12⁰⁰. (Markenverkauf ab 10⁰⁰, Fr ab 11⁰⁰).
Lebensmittelausgabe in St. Raphael: Di, 12¹⁵.

Mittagstisch: Do ab 12⁰⁰.

Deichcafé: Mi + Sa, 8-14⁰⁰; Di 9-14⁰⁰

Möbelhilfe Moewi: Am Veringhof 9-11;
Mo - Fr, 9 - 15⁰⁰; Sa 9 - 14⁰⁰. ☎ 317 020 12,
Fax 317 020 14.

www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt:

Am Veringhof 9-11; Mo-Fr 9-16⁰⁰ oder nach
Absprache. ☎ 63651505

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25: Mi., 16-18⁰⁰.
☎ 43274826.

www.ask-hamburg.de

Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.

Mengestr. 19; mo, 8-12³⁰; di, 8-14⁰⁰;
do, 8-12⁰⁰ u. (für Berufstätige) 14-18⁰⁰.

AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29
Mo - Fr, 13 - 17⁰⁰ Uhr.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.

Gesprächsgruppe für alkohol- u. verkehrsauffällige Kraftfahrer: Do, 19³⁰ Uhr, bei
KODROBS, Weimarer Str. 83-85.

Kontakt: Egon Golsch, ☎ 0162-2190484

E-mail: golsch@bak-hamburg.de

www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg: Info@bag-harburg.de

Di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus,
Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro d*Ing Planung, Marktstr. 145,
20357 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37,

E-Mail: ding@ding-planung.de.

Sprechstunden nach Vereinbarung im Ortsamt.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendli-

Computer • Netzwerke • Internet-Telefonie (VoIP) • DSL
Kommunikationstechnik • Beratung • Verkauf • Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



che und Eltern, Vogelhüttendeich 81, ☎
428 71 6343; Mi, 14-16⁰⁰, u. fr, 11-13⁰⁰.

Berufsbildung Veringhof für Mädchen
und junge Frauen, Am Veringhof 19
(Landesbetrieb Erziehung und Berufsbil-
dung)

☎ 756 092 0, Fax 756 092 13
Mo - do 8-16⁰⁰, fr 8-12⁰⁰

**Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN
ARBEIT** (Stiftung Berufliche Bildung)

Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)

☎ 752 30 71, Fax 752 30 73

☐ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

Betreuungsverein für Harburg „Insel“,
Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg
an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰ -
außer im Juni und Juli.

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.,
Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
Sprechzeiten: Mo, 17-19⁰⁰, Do, 17-19⁰⁰.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),
☎ 754 23 58

Mo, Di u. Fr, 11-17⁰⁰; Do, 13-19⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68,
Fax 307 88 83:

Mo + fr, 11-13 u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-
13 u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170,
Fax 752 01710 ☐ info@buewi.de

Geöffnet: di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰; fr, 9 bis
mind. 14⁰⁰; fr abends, sa + so je nach
Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und
Kartenvorverkauf:** di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰;
do, 16-19⁰⁰ und fr, 10-12⁰⁰ Uhr.

Bürgerinitiative ausländische

Arbeitnehmer e.V. - Intern. Beratungs-
und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße,
Rudolfstr. 5

☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331

Mo, di, do 10-17⁰⁰, mi 10-18⁰⁰

Sprechstunden im **Stadtteilbüro Veddel**,

Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66

Di 10-16⁰⁰, mi 10-17⁰⁰.

**Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstät-
ten:** Neuhöfer Str. 26

☎ 752 2865, FAX 3078955

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren
& Seumenicht, Weimarer Str. 16

Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22

Tel. Beratung: Di, 13-14⁰⁰ + Fr, 16⁰⁰-16³⁰
Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17.30 -
19.30 Uhr.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, FAX
75 24 59 39; ☐ info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung
feministischer Mädchenarbeit.

Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9

Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41

e-mail: dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

DRK Kita Vogelhütte,

Hans-Sander-Str. 7

☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48

e-mail: kth-vogelhueette@drk-hh-harburg.de

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des
Diakonischen Werkes**

• **Reiherstieg-Gemeinde**

Rotenhäuser Damm 11 • ☎ 754 41 48
Frau Schneegans, Beratung: Mo, 16-18⁰⁰

• **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03
Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str.
175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071

Sprechzeiten: mi, 15 - 17 Uhr + do, 9 - 12 Uhr.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614,

Fax 742 01740

Sprechzeiten: Mo, 10-12⁰⁰ + Do, 16-18⁰⁰

Entwicklungspartnerschaft Elbinsel,

Veringstraße 65

☎ 3176680, FAX 31766817

☐ info@ep-elbinsel.de

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, Tel. 7540188,

Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart -
www.ejwilhelmsburg.de

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der
Jugendarbeit**

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.

e-mail: mail@falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,

Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11

☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760

e-mail: FreizeithausKirchdorf_Sued@web.de

www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyräumvermietung (für Leute aus Kirch-

dorf-Süd): Do, 16-18⁰⁰.
Di., 15-16⁰⁰: **Kleiderkammer
Wilhelmsburg.**

Gangway e.V., Georg-
Wilhelm-Str. 25
☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39
☐ gst@gangway.info

hamburger arbeit - Betrieb
Wilhelmsburg
Am Veringhof 7
☎ 219 0770, FAX 219 07711

**HarAlt - Bildung und Älter-
werden**, Rieckhoffstr. 6, 21073 HH, ☎
77 11 03 03,
Fax: 77 11 03 04
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de
Mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf
Krieterstr. 11, ☎ 754 6566,
Fax 742 00 801
☐ www.hdjkirchdorf.de oder
www.educationnetwork.de

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰ Gruppen / Offene An-
gebote für jüngere Jugendliche: Di + Do, 14³⁰-
21⁰⁰ / Mi, 14-21⁰⁰ **Mädchentag** / Fr, 15-21⁰⁰ /
Sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58,
☎ 753 25 92

Geöffnet: Mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do:
Mädchen- und Frauentag 14-19⁰⁰;
fr + sa, 15-21⁰⁰.
Bewerbungshilfe: mo - do, 14-19⁰⁰; fr 16³⁰-
21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,
☎ 42 10 39 0 /
Fax: 42 10 39 17
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de
Kneipe: ☎ 42 10 39 23

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**
Gruppentreffen: Di, 10⁰⁰. **Anfragen an den
Handwerkerdienst:** di + do, 10-12⁰⁰
persönlich oder 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen,
die eine Ausbildungsstelle suchen,
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Constance
Büsch, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.
V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.,
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.
Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Strasse 121
☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark e.V., Schönenfel-
derstr. 5, ☎ 750 62 490, Fax 750 62 492
E-mail schoenenfelderstrasse@sternipark.
de - www.sternipark.de

Babyklappe - Notrufnummer für Schwangere
und Mütter in Not: 0800 456 0 789

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“
Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,
Fax 754 92 670.



Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer,
Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.
Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen,
die komplette und optimale Lösungen brauchen
Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich
geschrieben trotz komplexer Fachthemen
Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet,
Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 05
E-Mail: ponath@heimo.de Web: http://www.heimo.de

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,
Fax 754 3694

Kindertagesstätte Kiddies Oase

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,
Fax 756 656 74
☐ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße

Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12,
Fax 750 621 59.

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09
Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: Mo, 12³⁰-13³⁰, im
Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.
Di., 15-16³⁰, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31
Di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰,
Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.
Frauen- und Mädchenbaden: mo, 16-20⁰⁰.

Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17.

Tel. 75 66 67 98.
Geöffnet Mo, Di, Fr + So, 17 - 21⁰⁰ und nach
Absprache.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der
Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11
e-mail: dzks@gate-hh.de
Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17⁰⁰, sa
10 - 14⁰⁰ / Schreibservice: mo - fr 10 - 17⁰⁰, sa
10 - 14⁰⁰ / Postagentur: mo - fr 10 - 17⁰⁰ (mi:
16⁰⁰), sa 10 - 12⁰⁰ Uhr.

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Bera-

tungsstelle Fährstr. 70,
☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176
☐ lotse@der-hafen-vph.de
Mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰, fr 13-
17⁰⁰.
Offener Treff: Mi, 16-18⁰⁰.

Mensch und Leben e.V., Neuhöfer Str.
92 a, ☎ 419 267 82, Fax 419 267 60
www.mensch-und-leben.org

**Mieterberatung durch den Mieterbund /
Mieterverein zu Hamburg** in der BI
ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5.:
Mi, 16 - 18 Uhr.

Migrantenberatung

Vogelhüttendeich 81,
☎ 753 31 06: Di, 14-15⁰⁰; mi, 10-11⁰⁰; do,
14-15³⁰ (Offene Sprechstunde).

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung für
Kinder, Jugendliche und Eltern in Erzie-

hungsfragen, bei Problemen mit
Schule, Drogen etc.
Schwentnerring 6
☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140
Mo, 13⁰⁰-17⁰⁰; Di, 10⁰⁰-16⁰⁰; Do,
13⁰⁰-17⁰⁰
und nach Vereinbarung.

Museum der Elbinsel

Wilhelmsburg
Kirchdorfer Str. 163
www.museum-wilhelmsburg.de
April bis Okt.: So, 14⁰⁰-17⁰⁰
Führungen nach Vereinbarung.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28

Bibliothek: jeden I. Mi. im Monat, 14 - 17⁰⁰,

Neues Cinema Paradiso

im Stadtteilbüro, Vogelhüttendeich 25.
Postfach 938150, 21098 HH
☎ 432 74 826, Fax 432 74 827
e-mail: info@insel-lichtspiele.de

Pädagogischer Mittagstisch

- des Arbeiter-Samariter-Bundes im
Haus der Jugend Kirchdorf,
Krieterstr. 11

Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelms-
burg, Rothenhäuser Damm 58:

mo - fr, 13-17 Uhr.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder
e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-
Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen &

wohnen), Hermann-Westphal-Str. 9,
☎ 2022-4225,
Rezeption: mo - do, 9⁰⁰-15⁰⁰; fr 9⁰⁰-13⁰⁰.

De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers
Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-
fellerstroot 99 a.
Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70,

PRO FAMILIA, Schwentnerring 4:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):
di, 15-18⁰⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52.
☎ 754 34 48.

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unter-

stützungsstelle der Behörde für Bildung
und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413
Sprechstunde: Mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Verein-
barung. Voranmeldung erbeten.

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 26 48 oder 790 86 83
Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lan-
ge oder Bernd Loest.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-

Kirchdorf e.V., Niedergeorgswerder
Deich 170. ☎ (Reithalle) 750 83 15,
Fax 736 70 577.
Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19⁰⁰ für
Erwachsene im Gemeindehaus der Em-
mauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19³⁰ im Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85, Mobil:
0178 27 22 434 - e-mail: Ronald@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18³⁰ im
Bürgerhaus

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32

Mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf, Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90
✉ startklar@invis-hamburg.de

Stöberstube - Umweltladen in St.

Raphael, Jungnickelstr. 21
Fr., 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

Straßensozialarbeit**Kirchdorf-Süd**

Erlerring 7, ☎ 754 79 87,
Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85
☎ 75 16 20 u. 75 16 29;
Fax 752 32 78
Mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰,
Di.: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Jenerseiteideich 120,
☎754 17 48, Fax 754 75 74
e-mail: sd-germany@
susiladharm.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 / Fax
75 24 59 48 / www.apdd.de

Türkischer Elternbund, Vogelhütten-
deich 55 (Altes Deichhaus).

Di 16⁰⁰ - 18⁰⁰, do 16⁰⁰ - 19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder
Mittagstisch - 4,50 Euro

Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 017 0

Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55

☎ 756 624 44, FAX 31768105

✉ Unternehmer-ohne-
grenzen@hamburg.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauenbegeg-
nungsstätten**Dahlgrünring 2.**

☎ 750 89 86, FAX 7548281

✉ kirchdorf-sued@verikom.de

Thielenstraße 3a

☎ 754 18 40, FAX 7507336

✉ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.

Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

Wilhelmsburger InselRundblick

Vogelhüttendeich 55,

☎401 959 27, Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: Mo,
12-14⁰⁰, di, 17-19³⁰ und
fr, 14-16⁰⁰.

Wilhelmsburger**Männerchor****v. 1872 e.V.**

c/o R. Maak, ☎ 711 91
54

und Thomas Lemme,

☎ 754 93 033

info@wilhelmsburger-
maennerchor.de

Wilhelmsburger**Ruder Club v. 1895 e.****V.**

Vogelhüttendeich 120,

☎+Fax 752 80 88.

Training + Infos: Mo,
mi, fr - 17-19 Uhr.

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a

Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer

Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65

E-mail: info@zukunft-elbinsel.de

„... und wann?“

Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten

Noch bis 4.8.:

Bürgerhaus: „Aussichtsturm IBA Hamburg

2013“, Ausstellung des Architektur- und Inge-
nieurbaupreises Hamburg 2005.

Geöffnet: Mo., 13-17 Uhr; Di., 9-19 Uhr; Mi. +
Do., 9-21 Uhr; Fr., 9-14 Uhr.

Näheres auf S. 5

Sonntag, 16.7.

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-
Kirchdorf, Niedergeorgswerder Deich:**
Sommerfest

**Abends, Badestrand Finkenriek: Open-Air-
Kino:** „Dead Man“. Näheres auf S. 3.

Sonntag, 17.7.**9 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Großer Flohmarkt**

rund um das ganze Bürgerhaus. Keine Voran-
meldung, keine gewerblichen Händler.

Standgebühr: 3 € pro lfd. Meter / Autoplatz
(soweit noch frei): 15 € für 3 m.

**Abends, Badestrand Finkenriek: Open-Air-
Kino:** Überraschungsfilm. Näheres auf S. 3.

Mittwoch, 20.7.

12 - 14 Uhr, Algermissenstraße / EKZ: Mobi-
le Problemstoffsammlung der Stadtreinigung
Hamburg.

Donnerstag, 21.7.

10 Uhr, Bürgerhaus: Das Theater Witt
spielt „Ellis Biest“, ein Theaterstück mit Figu-
ren, Schauspiel und Papier nach dem gleichna-
migen Buch von Martin Karau und Katja
Wehner für Menschen ab 4 Jahren.
Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €). Gruppen bitte
anmelden.



Eines Tages, als Elli alleine zu Hause ist und
keine Lust mehr hat Prinzessinnen zu malen,
malt sie stattdessen ein rosa Wesen. Dies wird plötzlich quicklebendig. Und so
begeben sich Elli, ihr vergnügtes Biest und
ungefähr elf Prinzessinnen mit einem fliegen-
den Teppich auf Weltreise und erleben bizzare
Abenteuer.

Sonntag, 23.7.

22 Uhr, Honigfabrik: Re-tro - Gothic-Punk-
Batcave-Minimal-Party. DJs Sein-schi & Spe-
ci. Eintritt: 5 €.

**Abends, Bunthäuser Spitze: Open-Air-
Kino:** „Out of Rosenheim“. Näheres auf S. 3.

Sonntag, 24.7.

11 Uhr, Honigfabrik: 1. MotoRhino
Lambretta-Treffen.

Mittwoch, 27.7.

20 Uhr, Honigfabrik: Lariba - Soul, Funk,
Latin, House. DJs Olli Menk & Stefan. Eintritt
frei.

Donnerstag, 28.7.

10 Uhr, Bürgerhaus: Das Figurentheater
Wolkenschieber spielt „Der kleine Herr
Gelb“. Ein Küchentisch-Theaterstück mit Ge-
räusch, Klang und Gesang für kleine und gro-
ße Ohren, für alle Menschen ab 3 Jahren.
Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €). Gruppen bitte
anmelden.



Ein Frühstück mit großen Ohren: Eines Morgens steht er plötzlich vor mir auf meinem Frühstückstisch: Der kleine, feine Herr mit dem gelben Anzug und den erstaunlich großen Ohren.

Er hat einen eigenartigen kleinen Koffer bei sich, mit einem „Klopfer“ und einem „Lau-scher“ darin. Und er scheint wild entschlossen, damit meinen Frühstückstisch zu erobern.

14.30 Uhr, Windmühle „Johanna“: Seniorencafé. Infos bei Gertrud Bräuniger, Tel. 7543732

Sonnabend, 30.7.

Abends, Kirchdorf-Süd: Open-Air-Kino: „Hero“. Näheres auf S. 3.

Mittwoch, 3.8.

19 Uhr, Windmühle „Johanna“: Plattdeutscher Stammtisch.

Donnerstag, 4.8.

10 Uhr, Bürgerhaus: Das Tandra-Theater mit Figuren zeigt „Bauer Enno und seine Kuh Afrika“ - ein Theaterstück mit Puppen, Menschen, Licht, Schatten und Musik nach dem gleichnamigen Buch von Jens Rasmus, für alle ab 4 Jahren.

Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €). Gruppen bitte anmelden.

Bauer Enno hat einen Bauernhof auf einem grünen Hügel. Er besitzt drei Felder, einen Gemüsegarten und eine Kuh. Eigentlich geht

es ihm rundherum gut. Doch eines Nachts hat Bauer Enno einen Traum – und damit verändert sich alles...

Eine Geschichte vom Hier und Da, vom Bleiben und Gehen und von der Sehnsucht, die eigene Welt einfach einmal hinter sich zu lassen.

Sonnabend, 6.8.

10 Uhr, Bürgerhaus: NOVATORIUM IV.

Veranstalter: Organische Christus-Generation.

14 Uhr, Honigfabrik: Abschlussfest der Sommerakademie „Phantasiefabrik“. Präsentationen der Workshops & Planung Veringkanal.

Abends, Stübenplatz: Open-Air-Kino: „Überraschungsfilm“. Näheres auf S. 3.

Sonntag, 7.8.

Ab 10 Uhr, Bürgerhaus: Fahrrad-Rallye für die ganze Familie, mit gemütlicher Grillrunde zum Abschluss.

Startgeld: Kinder bis 14 J.: 3 € / Erw.: 4 €.

Anmeldung bitte bis zum 3.8. im Bürgerhaus.

Stübenplatz: Flohmarkt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V..

Dienstag, 9.8.

Abends, Spreehafen: Open-Air-Kino: „Die Unschuld der Krähen“. Näheres auf S. 3.

Mittwoch, 10.8.

20 Uhr, Honigfabrik: Lariba - Soul, Funk, Latin, House. DJs Olli Menk & Stefan.

Abends, Spreehafen: Open-Air-Kino: „Das große Rennen von Belleville“. Näheres auf S. 3.

Donnerstag, 11.8.

Abends, Spreehafen: Open-Air-Kino: „Die Mutter des Killers“. Näheres auf S. 4.

12. bis 15.8.:

Schützenfest in Moorwerder

Fr., 12.8.: 20.30 Uhr: Laternenumzug mit der Feuerwehrkapelle Moorwerder und dem Spielmannszug im SV Wilhelmsburg / 22 Uhr: Feuerwerk auf dem Festplatz, danach: ZELTDISCO mit Downtown Music.

Sa., 13.8.: 14 Uhr: Festumzug um Moorwerder / 16 - 18 Uhr: Kinderdisco im Festzelt / ab 17 Uhr: Vogel- und Preisschießen / 20 Uhr: Sommernachtsparty mit „Downtown Music“

So., 14.8.: 8 Uhr: „Großes Wecken“ mit anschließendem Kommers und Imbiss für alle Schützen / ab 10.30 Uhr: Fortsetzung des Vogel- und Preisschießens / 16 - 18 Uhr: Unterhaltungsmusik und Kaffeetrinken im Festzelt / 19 Uhr: Proklamation der neuen Schützenkönige / 20 Uhr: Schützenball mit DJ
Mo., 15.8.: 19 Uhr: Preisverteilung / 20 Uhr: Heringssesen.



Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**

Vorsitzende: Ursula Falke

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Postfach 930547, 21085 HH

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 12-14⁰⁰, di, 17-19³⁰ und fr, 14-16⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Gundula Hildebrand (GH), Jürgen Könecke (JK), Sven Meding (sm), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSDP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: **7.500 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. eines Monats** für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Freitag, 12.8.

Abends, Spreehafen: Open-Air-Kino: „Die besondere Science-Fiction-Nacht“. Näheres auf S. 4.

Sonnabend, 13.8.

10 Uhr, Altenheim St. Maximilian Kolbe, Krieterstr.: Open-Air-Gottesdienst.

10 - 17 Uhr, Feuer- und Rettungswache Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 73: Tag der Offenen Tür anlässlich des 75-jährigen Jubiläums mit vielen spannenden Übungen, Attraktionen für Kinder und einer interessanten Ausstellung. *WIR werden in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten!*

Abends, Spreehafen: Open-Air-Kino: „Kurzfilmabend: Shit Happens Special“. Näheres auf S. 4.

Sa. 13.8. / So., 14.8.

Potsdamer/Berliner Ufer:

SPREEHAFENFEST

Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 10 !!!

Sonntag, 14.8.

Ringreiten um die Königswürde beim Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf.

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Juli 2005 geplant:

- 20./21.8.: **Ruder-Regatta, Vierkampf u. Sommerfest** im Wbg. Ruder-Club.
 26.8.: **Sommerfest** im Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen)
 28.8.: **Herbstmarkt** im Museum
 2.9.: **Ehemaligentreffen** der Gesamtschule Wilhelmsburg.
Flohmarkt/Frühshoppen im Alten- u. Pflegeheim St. Maximilian Kolbe
 4.9.: **Brückenfest** an der Alten Süderelbbrücke
Reiherhorstfest der Reiherstieg-Kirchengemeinde
 5.-11.9.: **Insselfest „333 Jahre Wilhelmsburg“**
 25.9.: **Apfeltag** am Jakobsberg
 1.10.: **Königsball** des Schützenvereins Moorwerder
 2.10.: **Erntedankfest** im Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen)
Wilhelmsburger Pferdetag beim Reitverein (mit kleinem Turnier)
 4.11.: **Preisskat + Kniffeln** beim Reitverein
 4.-6.11.: **Diakoniefest** der Kirchengemeinden
 6.11.: **Slacht-Fest an de Möhl**
 12.11.: **Inselball** des Wilh. Männerchors und des Windmühlenvereins
 13.11.: **Flohmarkt** in der Reithalle des Reitvereins
 20.11.: **Adventsmarkt** im Museum
 26.11.: **Basar** im Alten- u. Pflegeheim St. Maximilian Kolbe
 4.12.: **Weihnachtsmarkt** im Pflegezentrum Wilhelmsburg
 15.12.: **Vorweihnachtsfeier** der Arbeiterwohlfahrt im Bürgerhaus

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

Das Bürgerhaus Wilhelmsburg sucht

AusträgerInnen für seine Programmhefte und Veranstaltungsplakate - vor allem in den Bereichen G.-W.-Straße-Süd, Kirchdorf und Georgswerder.

Wer Interesse an einem kleinen Nebenverdienst hat und ein wenig mobil ist, z.B. mit dem Fahrrad, melde sich bitte im Bürgerhaus (Tel. 752 0170).

Unsere nächste Ausgabe wird ab dem 12. August ausgelegt!

An den Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 Hamburg:

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK e.V.

Name/Organisation/Fa.:

Anschrift:

Tel.:

Für den **Mitgliedsbeitrag** in Höhe von jährlich..... **Euro** (Einzelpersonen mind. **10 €** /Organisationen, Firmen etc. mind. **30 €**) erteile ich hiermit eine Einzugsermächtigung zu Lasten meines/unseres Kontos

Nr. bei der (BLZ:)

HH., d.

Unterschrift

WILLIBALD
GIBT SOMMER-TIPPS

DA HILFT NUR EINS...

UND ALLE, DIE NICHT AUS IHRER HAUT KÖNNEN:

IMMER SCHÖN EINCREMEN, GERADE AUCH DIE KINDER!

BIS BALD!

© Zirkus Willibald + ROST & DR. STEIN www.zirkus-willibald.de